

Was jeder sagt, aber keiner kennt – Einführung...

In diesem Video soll es wieder um ein Thema gehen, welches für den ein oder anderen „interessant“ sein könnte. Es geht um das „**Tetragrammaton**“ bzw. um den Namen **JHWH/Jehova** und um den Namen **Yeshua/Jeshua**. Wieso, weshalb und warum jene Namen **mit Vorsicht** zu genießen sind, werde ich in den nachfolgenden Minuten mit Text/Bild/Videomaterial aufzeigen.

Im Video „**LXX oder MT**“ sowie im Video „**Und was ist mit den APOKRYPHEN?? - Das totgeschwiegene Thema**“ bin ich bereits darauf eingegangen das vor allem der **MASORETISCHE TEXT** Dinge hinzufügt, herausnimmt oder gar wichtige **WORTBEDEUTUNGEN** grundlegend verändert. Also genau der Text der so gut wie in jedem AT der gängigen Bibelübersetzungen zu finden ist.

Nun, so ist der MT auch die Textgrundlage, die mal hier, mal da den Namen JHWH/Jehova anstelle des Titels „HERR“ verwendet. Die LXX (Septuaginta) auf der anderen Seite erwähnt diesen Namen an **KEINER** Stelle.

Warum sollte uns das aufhören lassen?

Ganz einfach, weil JESUS und die APOSTEL im NT also VOR der Veröffentlichung des MT auch von **KEINEM** Tetragrammaton berichtet haben. Das liegt daran das der Standard schon immer die LXX (Septuaginta) war und eigentlich immer noch sein sollte, aber der Mensch fing an den (falschen) Juden nachzufolgen...

So wurde der „HERR“ aus der LXX im MT mal eben zum Tetragrammaton=JHWH/Jahwe/Jehova und das nicht einmal einheitlich.

Die einen so, die anderen so...

In der LXX (Septuaginta) dagegen findet sich für GOTT der Ausdruck „HERR“ (Kyrios)
– **Nicht mehr und nicht weniger – EINHEITLICH.**

Für ein besseres Verständnis zum Thema MT und LXX prüft gerne die beiden genannten Videos in der Infobox...

Hinweis: Ich nutze für meine Videos nie eine bestimmte (festgelegte) Übersetzung, da ich meist viele Übersetzungen miteinander vergleiche und selbst prüfe. Grundsätzlich zitiere ich sehr oft aus der Menge 1939 oder Elberfelder 2006 beide von Bibleserver.com.

Warum wird aber dann der „jüngere“ MT so hochgelobt?

Naja, ich würde mal sagen u.a. **besseres „Marketing“**.

Der Einfluss der (falschen) Juden hat sich schon damals zu Zeiten Jesu und der Apostel abgezeichnet. Nach dem Weggang Jesu und der Apostel verschlimmerte sich die Situation **DRASTISCH**, denn viele haben sich vom Sauerteig der Pharisäer einnehmen lassen. Angebliche Christen haben sich Lehrmeinungen von den Menschen eingeholt, die den Herrn der Herrlichkeit kreuzigen ließen. So wundert es nicht das nach der Kreuzigung von jenen Menschen ein neuer Text ins Leben gerufen wurde, der auf das **EIGENE GLAUBENSBIld** angepasst wurde.

Ja, ich rede vom **MT**. Vergesst nicht der Herrscher dieser Weltzeit ist der Satan (2.Kor 4,4), ER und SEINE Kinder (=der böse Same) die aus und von dieser Welt sind, sind in den höheren **WELTLICHEN RÄNGEN** eingesetzt. Sie haben die Verfügungsmacht (soweit von Gott zugelassen) um Verwirrung zu stiften.

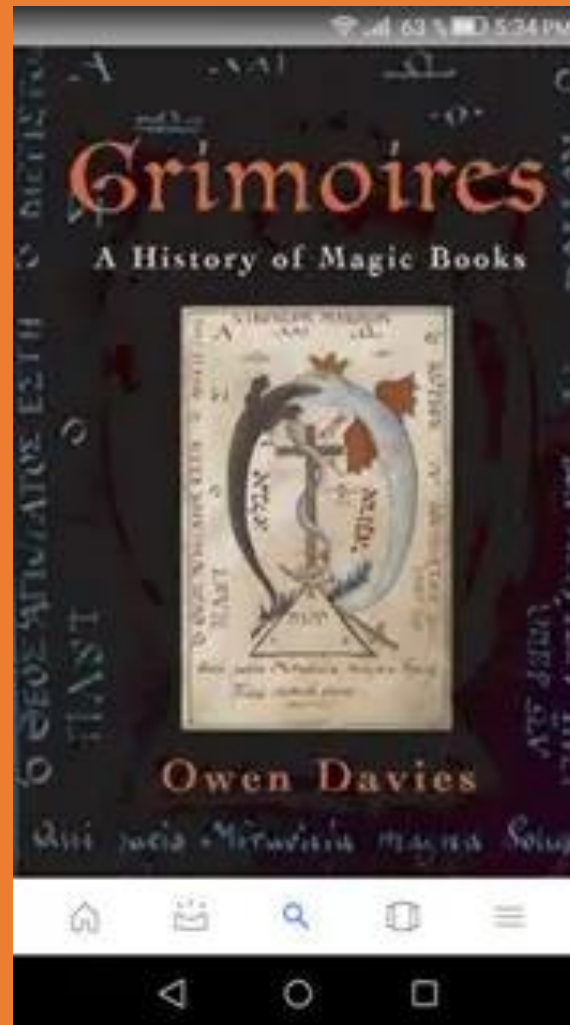
So MUSS alles, was Rang und Namen hat, geprüft werden!

Dadurch das die LXX in der heutigen Zeit stark in Vergessenheit geraten und für viele Gläubige eher **UNBEKANNT** ist, ist es klar, das sich dann der MT mit Leichtigkeit durchsetzen konnte. Außerdem haben wir auch noch das große Problem, das der **JÜDISCHE TREND** vor allem in diesen Tagen wieder stark zunimmt, was nicht zuletzt auch auf die jetzige Lage zwischen Israel und Palästina aber auch durch die Wölfe in Schafspelzen (den Judaisierern) zurückzuführen ist. So wird der gläubige Mensch durch politische als auch durch Gruppierungen/Denominationen wie den Thora-Christen, Messianischen Juden usw. stark in ihrem Glauben beeinflusst. Vor allem Judaisierer versuchen wahrheitssuchende Christen vom Weg abzubringen indem sie sie (erneut) unter das Joch der Knechtschaft bringen wollen (**für mehr Infos wie man solche Menschen „entlarven“ kann, prüft auch gerne das Video in der Infobox**).

So wird eben der Fokus bei jenen Menschen auf die falschen (nichtigen) Dinge gelegt, die am Ende des Tages nicht für die Nachfolge relevant sind: Speisgebote, Tage, Zeiten und Jahre aber auch irgendwelche Namen, die so mit der Heiligen Schrift nicht zu vereinbaren sind und nur für Verwirrung sorgen → **Der ALTE Bund eben.**

Viel Verwirrung und Ungereimtheiten gehen vom **MT-Text** aus der nicht nur Prophetien auf den Herrn Jesus Christus verschleiert und verfälscht wiedergegeben hat sondern auch die Apokryphen entfernt oder als nicht lesenswert eingestuft hat. Es wurden Namen reingenommen und Worte grundlegend verändert und das alles nur um dich in deinem Glauben wetterwendisch zu halten oder gar zu Fall zu bringen. Ja, DENN der Schlüssel der Erkenntnis ist das Wort Gottes. Wenn das Wort Gottes verfälscht wiedergegeben wird kommen viele vom Weg der Wahrheit ab und fangen an einem anderen Gott zu dienen → **DESHALB PRÜFT ALLES!**

[Lk 11,52](#) Wehe euch Gesetzesgelehrten! **Denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen;** ihr selbst seid nicht hineingegangen, und die hineingehen wollten, habt ihr gehindert.



→ Wie fühlst DU dich wenn du den Namen JHWH aussprichst? Ist es ein Gefühl der Vertrautheit oder spürst du das da etwas nicht richtig ist?

→ Nochmal der Hinweis: Die nachfolgenden zitierten Auszüge finden sich mit Quellenangaben in der Infobox.

<https://christianobserver.net/revisited-yhwh-tetragrammaton-sacred-names-of-god/>

<https://christianobserver.net/our-gods-name-is-not-yah-yahweh-or-jehovah/>

Was jeder sagt, aber keiner kennt – Teil 1 –

Der Name JHWH – das Tetragrammaton....

„Es gibt einen neuen Trend unter den Christen, der auffällig mit dem Aufkommen der Hebrew-Roots-Bewegung und der dramatischen Zunahme der Judaisierung des Christentums zusammenfällt, **sich nicht mehr damit zu begnügen, einfach "Gott" anzurufen**. Stattdessen ist es populär geworden, ihn mit "heiligen Namen" wie "Jahwe" oder "Jah" anzusprechen, abgeleitet vom Tetragrammaton (JHWH), das von **kabbalistischen Rabbinern** verehrt wird, die es wegen seiner esoterischen, tieferen Bedeutung verwenden. Laut dem wissenschaftlichen Zeitschriftenartikel YHWH, the Origin of the Tetragrammaton, der in Vetus Testamentum veröffentlicht wurde, sind die Ursprünge des Tetragrammatons selbst nicht ganz klar.“

= Ich habe den untenstehenden Artikel für euch herauskopiert, die Quelle selbst könnt ihr auch nochmal selbstständig prüfen. Die angegebenen Quellen sind überwiegend in Englisch also zögert nicht und nutzt zur Hilfe gerne einen Online-Übersetzer.

This will lead us to enquire whether Adon really is a reverential periphrasis for YHWH or whether it is in fact earlier in time and preferable in use. The position we have established concerning YHWH is not what one would expect of a Sacred Name:

- It is not ancient.
- It is not pronounced but when it occurs in the MT there is usually another **divine designation** beside it which is pronounced.
- It may be meaningless, being derived from no known single root.
- It largely ceased to be used in later literature.

Nachzulesen auf:

<https://archive.org/details/e.-c.-b.-mac-laurin-yhwh-the-origin-of-the-tetragrammaton/page/448/mode/2up?q=divine+designation>

„Die Position, die wir in Bezug auf JHWH eingenommen haben, ist nicht das, was man von einem heiligen Namen erwarten würde:

- Er ist **nicht alt/Antik**
- **Er wird nicht ausgesprochen**, aber wenn er im MT [Masoretischer Text] vorkommt, wird normalerweise **eine andere göttliche Bezeichnung daneben ausgesprochen**.
- **er kann bedeutungslos sein, da er von keiner bekannten Wurzel abgeleitet ist**.
- In der späteren Literatur wird er weitgehend **nicht mehr verwendet**.

In dem Zeitschriftenartikel heißt es weiter, dass das Tetragrammaton von den Hebräern in der ägyptischen Gefangenschaft **nicht verwendet wurde**, dass seine Verwendung in verschiedenen alttestamentlichen Büchern widersprüchlich war und dass es mit verschiedenen heidnischen Göttern in Verbindung gebracht wird.“

Anmerkung:

Nun, in diesem kurzen Abschnitt sollte man sich bei den aufgeführten Punkten durchaus Gedanken machen...

Punkt A: Gibt uns die Bestätigung das der Name sich sehr wahrscheinlich erst richtig mit dem MT verbreitet hat. Auch wenn es versucht wird den Namen der LXX (Septuaginta) anzuhängen, hat der Name sich trotzdem **NIE** durchsetzen können. Damals nicht und heute auch nicht.

Punkt B: Zeigt das der Name **nicht ausgesprochen** wird bzw. **nicht ausgesprochen werden sollte**.

Aber möchte GOTT nicht Anbeter, die SEINEN NAMEN anrufen?

AT: Zef 3,9 Dann aber werde ich **den Völkern** andere, reine Lippen geben, damit sie alle den **Namen des HERRN anrufen** und ihm einmütig dienen.

NT: Röm 10,13 »denn jeder, **der den Namen des Herrn anrufen** wird, wird gerettet werden«.

= Von welchem Herrn sprechen wir? Im AT bildeten Vater und Sohn diesen einen HERRN und am Ende dieser Tage, offenbarte sich der Gott der Götter in seinem Sohn UNSEREM HERRN mit seiner vollkommenen Herrlichkeit. So ist der Name, den wir anrufen müssen klar kommuniziert – **JESUS, der Name, welcher dem Vater und dem Sohn zugeschrieben wird**. Auch zu diesem Thema habe ich bereits ein Video aufgenommen (es findet sich in der Infobox). Warum darf man aber auf der anderen Seite, den Namen des Tetragrammatons **NICHT** aussprechen? Dazu komme ich im späteren Verlauf nochmal genauer zu sprechen...

Punkt C+D: Selbsterklärend

Kurzes Resümee:

In der Septuaginta (LXX) findet sich kein Tetragrammaton. Nein, einzig und allein der Ausspruch „HERR“ und dieses „HERR“ kann im Zusammenhang auch ohne Probleme verwendet werden das wir im AT und NT keine Widersprüche haben. Wenn wir das „HERR“ durch „JHWH“ ersetzen gibt es durchaus Missverständnisse bzw. Ungereimtheiten vor allem in Bezug auf die Prophetien auf den Herrn JESUS CHRISTUS.

Also, was erkennen wir? Ein sehr wackeliges Konstrukt eines Namens, der mit hoher Wahrscheinlichkeit **KEINE** Bezüge zum Gott der Götter hat sondern ein Name, der sehr wahrscheinlich über die Jahre hinzugefügt wurde. Zu den Beispielen anhand der Schrift, die das wiederum untermauern komme ich im späteren Verlauf noch zu sprechen.

Okkulte Verwendung des Tetragrammatons....

„Zusätzlich zu diesen Problemen gibt es die beunruhigende Tatsache, dass **der Okkultismus das Tetragrammaton als das mächtigste aller Symbole betrachtet**. Laut dem Artikel "Das Tetragrammaton ist der Schlüssel zur okkulten Theogonie", der in der okkulten Zeitschrift The Theosophist veröffentlicht wurde,

"Die vier Buchstaben des Tetragrammatons sind eine bloße Maske, die metaphysisch die Verbindung mit und die Beziehung zu den himmlischen und den niederen Welten verdeckt. (*The Theosophist*, Bd. IX, Nr. 98, November 1887, S. 104-16)

Die Website gnosticteachings.org nennt es ein "magisches Werk oder griechisches 'Mantra'" und erklärt, dass, „**Das geheimnisvolle Tetragrammaton** τετραγράμματον ist ein griechisches Wort, das die vier hebräischen Buchstaben יהוה anspricht, die nach der Kabbala den Namen der Gottheit buchstabieren. Die Website erklärt, dass die Zohar der Kabbala die Wurzel der Heiligen Bibel, der Thora und des Tanach sind.“

Im völligen Gegensatz dazu, dass Gott den Menschen einen heiligen Namen gab, mit dem sie ihn anrufen sollten, antwortete er, als Moses ihn nach seinem Namen fragte, einfach: "Ich bin."

"Gott sprach zu Mose: 'ICH BIN, DER ICH BIN.' Und er sagte: 'Sage dem Volk Israel: 'ICH BIN hat mich zu dir gesandt.' (Exodus 3:14)

Wir könnten auch bedenken, dass der Gott Abrahams, Isaaks und Israels es nicht nötig gehabt hätte, einen persönlichen Namen zu verwenden, um sich von seinesgleichen zu unterscheiden, **denn er hatte keine Gleichen!** Indem er sagte: "Ich bin", deutete er an, dass er mit der gesamten Existenz identifiziert wird, und der einzige Name, den er uns gab, um ihn zu nennen, war **"JESUS"!**

Anmerkung:

Auch hier bin ich völlig konform mit den Aussagen des Autors. Wir müssen verstehen, dass das Tetragrammaton auf der einen Seite nur (stellenweise) im AT des masoretischen Textes Erwähnung findet und es steht im Widerspruch zur Offenbarung Gottes im Dornbusch. Gott offenbarte sich im AT nie mit einem Namen! Gott offenbarte sich auch nie mit Symbolen/Zeichen also sichtbaren Dingen, das war damals als auch Heute, immer eine Sache der Menschen, die fremden Göttern, nachgelaufen sind.

Das Tetragrammaton wird außerdem auch als geheimnisvoll, ja fast sogar mystisch bezeichnet. Das erinnert doch sofort an die Dreieinigkeit/Trinität oder? Ja, es handelt sich um okkulte Geheimlehre, die eben auch Einzug in die Christenheit gefunden hat.

Die Vergiftung der Christenheit durch Lehren die nicht Christus gemäß sind.

→ Die Dreifaltigkeit/Trinität wird von Freimaurern als auch von der Mehrheit der Christenheit geglaubt. Prüft die Links in der Infobox oder das Video „**Historisch heidnische und okkulte Ursprünge der Trinität**“

So heißt es:

→ „**Das Geheimnis der Trinität ist die zentrale Lehre** des katholischen Glaubens. Auf ihr basieren alle anderen Lehren der Kirche“. (Handbuch für Katholiken heute, Seite 11 - vgl. auch großer Katechismus, 1948, S. 40 und Katechismus der katholischen Kirche 2005, S. 41 ff) - <https://www.lebendige-fische.de/dreieinigkei-trinit%C3%A4t/entstehung-der-dreieinigkei/>

→ „Keine Lehre ist in der Freimaurerei grundlegender oder stärker betont **als die der Dreifaltigkeit**, obwohl viele Freimaurer sich ihrer Präsenz nie bewusst werden. Vom ersten Moment unseres Eintritts in die freimaurerische Reise an finden wir drei Aspekte des Göttlichen in der Loge: Stärke, Weisheit, Schönheit; [...]“- <https://www.masonicworld.com/education/articles/MASONIC-TRINITY-AND-WAY-OF-THE-CROSS.htm>

→ Ja, und auch das „geheimnisvolle“ Tetragrammaton wird ebenso von Geheimgesellschaften als auch von vielen Christen ausgesprochen und hochgerühmt. Aber sollte man das Tetragrammaton als „Normalsterblicher“ überhaupt in den Mund nehmen und aussprechen? Ja, wie bereits angekündigt, dazu gleich noch mehr...

Fakt ist:

In der LXX (Septuaginta) wird Gott der Vater auch „DER SEIENDE“ benannt, was sehr gut passt denn – GOTT ist ALLES in ALLEM (1.Kor 15,28). So war der Name im AT noch „verborgen“ ebenso wie der Sohn Gottes d.h. zur vorherbestimmten Zeit offenbarte uns GOTT der Vater das verborgene Geheimnis und zwar seinen einzigen Sohn, welchem er auch seinen Namen vererbte (Heb 1,4).

1.Kor 8,6 - so gibt es doch für uns (Christen) nur **einen Gott, nämlich den Vater**, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm[1], und **nur einen Herrn, nämlich Jesus Christus**, durch den[2] alle Dinge (geworden) sind und wir durch ihn.«

„ **Papyrus Fouad 266** ist die Bezeichnung für eine größere Anzahl von Papyrusfragmenten, die paläographisch auf das 2. oder 1. Jahrhundert v. Chr. datiert werden. Sie enthalten Teile aus dem 1. und 5. Buch Mose in griechischer Sprache.“



Papyrus Fouad № 266
Προφηταειαι 31:28 – 32:7

Anmerkung:
Hier erkennt man klitzeklein das Tetragrammaton welches in eine größere Lücke in den griechischen Fließtext eingefügt wurde.

„Auffällig ist, dass das Tetragramm »JHWH« in Quadratschrift im griechischen Text wiedergegeben wird. Der Schreiber des griechischen Textes ließ dafür zunächst eine Lücke, die später durch das Tetragramm ausgefüllt wurde. Es ist umstritten, ob dies die ursprüngliche Praxis in griechischen Handschriften oder bereits Ausdruck einer „archaisierenden und hebraisierenden Revision der alten Übersetzung anstelle von Kyrios“^[6] ist.“

https://de.wikipedia.org/wiki/Papyrus_Fouad_266

= Hierzu habe ich von einer anderen Quelle eine mögliche Antwort auf diese Frage gefunden und zwar aus dem Buch „YHWH the origin of the tetragrammaton“ **S. 448** – einzulesen als Quelle in der Infobox.

„Soweit mir bekannt ist, gibt es keine Statistiken, die zeigen, wie oft JHWH zusammen mit einer anderen göttlichen Bezeichnung im Rest der hebräischen Bibel vorkommt, aber das Prinzip scheint ziemlich klar zu sein - JHWH ist normalerweise nicht unbegleitet, und wo es begleitet wird, ist das Tetragrammaton oft ein sekundärer Einschub. Es war üblich, die anderen Formen als sekundär zu betrachten, eingefügt, um den göttlichen Namen zu schützen, aber es scheint jetzt angebracht zu fragen, ob die anderen Begriffe nicht als primär zu betrachten sind und JHWH eine Einfügung aus lehrmäßigen oder politischen Gründen.“

<https://archive.org/details/e.-c.-b.-mac-laurin-yhwh-the-origin-of-the-tetragrammaton/page/448/mode/2up?q=divine+designation>



Anmerkung:
Kennst du das allsehende Auge? Weißt du auch mit wem oder was es assoziiert wird?
PRÜFE!



Das Namenspiel – Verwirrung auf dem Serviertablett...

Weiter im Kontext:

„Der Grund, warum dies so wichtig ist, ist, dass Millionen von Gläubigen durch diese verkörperten, mystischen, rabbinischen Beschwörungen **vom KRAFTvollen Namen JESU weggezogen werden**. Es erinnert mich daran, wie die Hebräer immer wieder auf einen irdischen König bestanden. Es ist offensichtlich, dass sie auch einen irdischen Namen wollten.“

Und weiter:

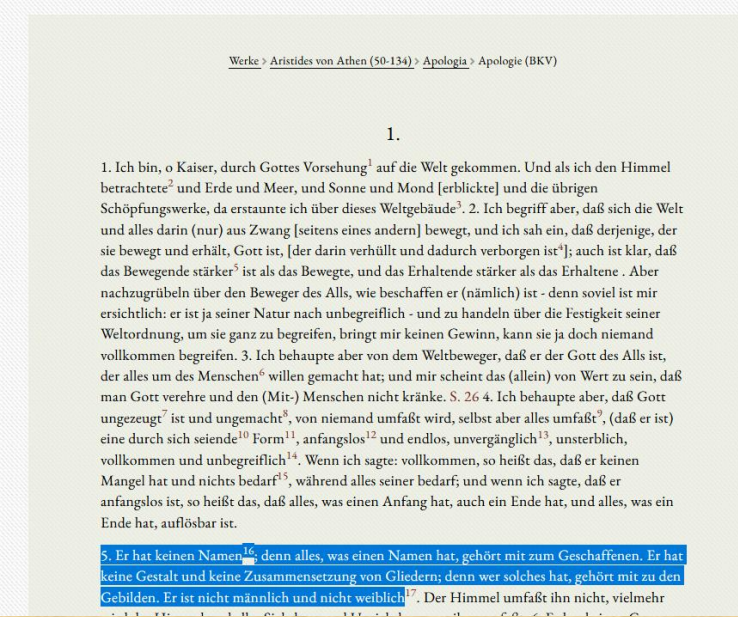
„Dämonen fliehen in Seinem Namen! - Es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, durch den Menschen gerettet werden können! Macht es nicht Sinn, dass der Feind in diesen Tagen der beispiellosen Täuschung die Aufmerksamkeit der Menschen von Seinem mächtigen Namen ablenken will? Ich bin überzeugt, dass es genau darum geht bei diesem "heiligen Namen"-Wahn.

*Das griechische Alte Testament der Septuaginta aus dem Jahr 285 v. Chr. **verwendete nie einen heiligen Namen für Gott**, und auch andere antike Schriftsteller wie die israelitischen Historiker Philo und Josephus oder der spätere Eusebius oder sogar der jüdische Aristes der Exeget, der seinen Kommentar zur griechischen Septuaginta schrieb, erwähnten ihn nie.“*

Laut My Jewish Learning.com → <https://www.myjewishlearning.com/article/the-tetragrammaton/>

"Das Tetragrammaton, das in der rabbinischen Literatur als HaShem (Der Name) oder Shem Hameforash (Der besondere Name) bezeichnet wird, ist das Wort, das sich auf das aus vier Buchstaben bestehende Wort yud-hey-vav-hey (יהוה) bezieht, **das der Name für Gott in der hebräischen Bibel ist**. [...]

Die vier Buchstaben des Tetragrammatons bilden die Wurzel des Wortes "sein", und einige haben die ursprüngliche Bedeutung so verstanden, dass sie "Er-der-es-ist" oder "Er, der das Sein ins Sein bringt" bedeutet.“



5. „Er hat keinen Namen¹⁶; **denn alles, was einen Namen hat, gehört mit zum Geschaffenen. Er hat keine Gestalt und keine Zusammensetzung von Gliedern; denn wer solches hat, gehört mit zu den Gebilden.** Er ist nicht männlich und nicht weiblich¹⁷. Der Himmel umfaßt ihn nicht, vielmehr wird der Himmel und alles Sichtbare und Unsichtbare von ihm umfaßt.“

<https://bkv.unifr.ch/de/works/cp-g-1062/versions/apologie-bkv/divisions/2>

Anmerkung:

Ja, die Israeliten waren immer aufrührerisch. Sie waren nie zufrieden mit dem, was GOTT Ihnen gab. Er kaufte sie aus Ägypten frei, die Freude hielt nur kurz. Er gab ihnen Manna vom Himmel zu essen, Wachteln in der Wüste und sogar Wasser aus einem Felsen. Er begleitete sie bei Tag und bei Nacht und der Dank? Sie versuchten den Gott der Götter, wo und wann es nur ging...

Sie wollten GOTT nicht als ihren Führer sondern suchten im späteren Verlauf nach einem SICHTBAREN König (angefangen mit König Saul). Um auf den Punkt zu kommen: Sie lebten nicht aus Glauben sondern benötigten ständig Wunder/Zeichen d.h. sie brauchten immer etwas zum Sehen. Auch der heutige Christ tendiert immer mehr zum Glauben der Juden und möchte nicht mehr die Freiheit im Geiste sondern verlangt nach dem Gesetz, nach sichtbaren Wundern (Charismatik) und fühlt sich besser wenn er benutzt und unterdrückt wird (siehe C-Pandemie).

Im Video zum Unterschied zwischen der LXX und dem MT oder im Video zu den Apokryphen bin ich bereits auf die Problematik eingegangen (**siehe Infobox**). Durch die Unterwanderung der falschen Brüder hat sich die heutige Christenheit mit großen Stücken vom Weg der Wahrheit entfernt. So geriet auch die LXX (Septuaginta) in Vergessenheit und **die hebräische Bibel** (unter Verwendung des MT-Textes) mit dem Tetragrammaton wurde (ohne zu prüfen) dankend angenommen.

So fühlen sich auch immer mehr Christen zum Judentum hingezogen. So geht es von den heidnischen Festen und Bräuchen zu den **JÜDISCHE FESTEN UND BRÄUCHEN**. Von einer Fleischlichkeit in die andere. Nichtige Dinge, die wenig mit der wahren Nachfolge zu tun haben. Im Grunde genommen geht es bei diesem facettenreichen Namenspiel nur um eine Sache: **Verwirrung und Fehlleitung.**

Der Name der nicht ausgesprochen werden darf...

"Der Ursprung des Tabus, den Namen Gottes laut auszusprechen - was als pietätlos oder möglicherweise sogar als Verstoß gegen das Gebot, den Namen Gottes nicht missbräuchlich zu verwenden, angesehen wurde - ist nicht ganz klar. Einige führen es jedoch auf eine Tempelpraxis zurück, bei der nur der Hohepriester den Namen aussprechen durfte, und auch nur dann, wenn er sich im Tempel befand und den priesterlichen Segen sprach.

In der Mischna (in Sanhedrin 10:1) erklärt der Weise Abba Saul, wie Rabbi Louis Jacobs in The Jewish Religion anmerkt, dass jemand, der den göttlichen Namen mit seinen Buchstaben ausspricht (d. h. so, wie er geschrieben wird), keinen Anteil an der kommenden Welt hat.“

Nun wichtig!!!

„Jetzt geht es nicht mehr um die biblische Wahrheit, sondern um das mündliche Gesetz der Rabbiner, **wie es im Talmud** steht!

Der Artikel fährt fort:

Einige Juden und Nicht-Juden haben vorgeschlagen, dass der Name selbst magische Kraft hat, eine Idee, die Maimonides ablehnte, die aber in einigen kabbalistischen (jüdisch-mystischen) Texten aufgegriffen wird.

Verwirrend, nicht wahr? Unzählige christliche Bibellehrer befürworten das Tetragrammaton und seine Auslegung als Jahwe oder Jehova. Viele unserer Bibeln interpretieren das Tetragrammaton in Kapitälchen als: "HERR".

Aber irgendetwas stimmt da nicht.“



Anmerkung:

Was stimmt wohl nicht? Nun, WENN der Jude schon sagt das es nicht erlaubt ist jenen Namen auszusprechen wieso machen es dann so viele Christen? Warum? Ganz einfach, weil es halt jeder macht – eben was **JEDER SAGT, ABER KEINER KENNT.**

Wenn ich Talmud und/oder Kabbalah nur höre, weiß ich, das da etwas nicht mit rechten Dingen zugehen kann, weil wir uns ab hier nicht mehr im Bereich der Offenlegung der Wahrheit befinden sondern im Okkultismus.

→ **Okkultismus** = (von lateinisch occultus ‚verborgen‘, ‚verdeckt‘, ‚geheim‘)

Joh 18,20 - Jesus antwortete ihm:
»Ich habe frei und offen zu aller Welt
geredet; ich habe allezeit in den
Synagogen und im Tempel gelehrt,
wo alle Juden zusammenkommen;
im geheimen habe ich überhaupt
nicht geredet.

Talmud? Ja was ist denn mit dem Talmud?

Was steht denn da so drin?

Es ist erlaubt, den Frevlern in dieser Welt zu schmeicheln. (Sotah 71 b)

Wenn zwei Juden einen Nichtjuden (=„Goj“) betrogen haben, müssen sie den Gewinn teilen (Choschen Ham 183,7)

Jeder Jude darf mit Lügen und Meineid einen Akkum (Ungläubigen) ins Verderben stürzen. (Babha Kama 113a)

Nichtjuden sind noch mehr zu meiden als kranke Schweine. (Orach Chaiim 57, 6a)

Nur die Juden sind Menschen, die Nichtjuden sind keine Menschen, sondern Tiere (Kerithuth 6b, Seite 78, Jebhammoth 61a)

Nichtjuden wurden geschaffen, damit sie den Juden als Skalven dienen. (Midrasch Talpioth 225)

Es ist dem Juden gestattet, den Irrtum eines Nichtjuden auszunützen und ihn zu betrügen. (Talmud IV,1/113b)

Was ist eine Prostituierte? Irgendeine Frau, die keine Jüdin ist. (Eben-Ha-Eser, 6 u. 8)

Über den Talmud

„Der Talmud ist der **zentrale Text des rabbinischen Judentums und die Hauptquelle des jüdischen Religionsgesetzes** und der jüdischen Theologie. Bis zum Aufkommen der Moderne war der Talmud in fast allen jüdischen Gemeinden das Herzstück des jüdischen kulturellen Lebens und **bildete die Grundlage für "alles jüdische Denken und Streben"** und diente auch als "Leitfaden für das tägliche Leben" der Juden.“ → <https://en.wikipedia.org/wiki/Talmud>

Du möchtest die Aussagen prüfen? Sehr gerne. Der Online-Talmud-Link findet sich in der Infobox (in Englisch)

<https://www.sefaria.org/texts/Talmud/Bavli>

Offb 2,9 Ich kenne deine Drangsal und deine Armut – dennoch bist du reich –; ich weiß auch, daß du von denen geschmäht wirst, welche Juden zu sein behaupten und es doch nicht sind, sondern sie sind eine Synagoge des Satans.

Fällt ein Goy in eine Grube, so decke man einen Stein darauf damit er sich nicht befreien kann.
(Aboda 26a)

Dem Juden, der einem Goy das Gefundene zurückgibt, dem verzeiht Gott niemals.
(Sanhedrin 76b)

Das grosse Gesindel sind die Völker der Erde, sie sind finster und werden Nichtjuden genannt.
(Sohar III.125a)

Offb 3,9 Siehe, ich füge es so: aus der Synagoge des Satans, von den Leuten, die sich Juden nennen, aber es nicht sind, sondern lügen – siehe, ich will sie dahin bringen, daß sie kommen und sich vor deinen Füßen niederwerfen und erkennen, daß ich dich geliebt habe.

Weitere Lehren des jüdischen Talmuds...

Wo ein Jude Böses tun sollte

Moed Kattan 17a: Wenn ein Jude versucht ist, Böses zu tun, soll er in eine Stadt gehen, in der er nicht bekannt ist, und dort das Böse tun.

Strafe für Ungehorsam gegenüber Rabbinern

Erubin 21b. Wer den Rabbinern nicht gehorcht, verdient den Tod und wird in der Hölle in heißen Exkrementen gekocht.

Einen Juden zu schlagen ist dasselbe wie Gott zu schlagen

Sanhedrin 58b. Wenn ein Heide (Nichtjude) einen Juden schlägt, muss der Nichtjude getötet werden.

Juden dürfen Nicht-Juden ausrauben und töten

Sanhedrin 57a . Wenn ein Jude einen Nichtjuden ("Kutheaner") ermordet, gibt es keine Todesstrafe. Was ein Jude von einem Nichtjuden stiehlt, darf er behalten.

Baba Kamma 37b. Die Nichtjuden stehen nicht unter dem Schutz des Gesetzes, und Gott hat "ihr Geld Israel ausgesetzt".

Juden dürfen Nicht-Juden anlügen

Baba Kamma 113a. Juden dürfen Lügen ("Ausflüchte") benutzen, um einen Nichtjuden zu umgehen.

Nicht-jüdische Kinder sind Untermenschen

Yebamoth 98a. Alle nichtjüdischen Kinder sind Tiere.

Abodah Zarah 36b. Nichtjüdische Mädchen sind von Geburt an in einem Zustand der Niddah (Unreinheit).

Es ist in Ordnung, Nicht-Juden zu betrügen

Sanhedrin 57a . Ein Jude muss einem Nichtjuden ("Kutheaner") nicht den Lohn zahlen, den er ihm für seine Arbeit schuldet.

Juden haben einen höheren Rechtsstatus

Baba Kamma 37b."Wenn der Ochse eines Israeliten den Ochsen eines Kanaaniters auffrisst, besteht aber wenn der Ochse eines Kanaaniters den Ochsen eines Israeliten Israeliten ... so ist die volle Zahlung zu leisten.,,

Juden dürfen von Nicht-Juden stehlen

Baba Mezia 24a: Wenn ein Jude einen Gegenstand findet, den ein Nichtjude ("Heide") verloren hat, muss er ihn nicht zurückgeben. (Bestätigt auch in Baba Kamma 113b).

Sehr spannend das der Talmud und der Koran durchaus Parallelen aufweisen...

Quelle:

<https://hshidayat.wordpress.com/2014/01/07/the-satanic-verses-of-the-jewish-talmud-and-zionism/>

Einschub – Parallelen der Welt....



Warum darf man Voldemorts Namen nicht aussprechen?

Der Name Voldemort kommt nämlich aus dem Französischen und bedeutet soviel wie "Diebstahl des Todes". Denn "Der, dessen Namen nicht genannt werden darf" hatte den Tod überlistet, indem er seine Seele zersplittete und in vielen Einzelteilen versteckte. 10.09.2015

FOCUS online



Goi



Goi, auch Goj, ist ein auch im Deutschen verwendetes jiddisches Wort, das einen Nichtjuden bezeichnet, manchmal auch einen Juden, der sich nicht an die Vorschriften des jüdischen Gesetzes hält. Es geht auf das hebräische Wort goj mit der Bedeutung „Nation“ oder „Volk“ zurück. [Wikipedia](#)

= OK, um was soll es jetzt gehen? Hier seht ihr den Bösewicht aus dem Film „Harry Potter“ er nennt sich „**Lord Voldemort**“ er wird mit einer Schlange in Verbindung gebracht (was man an seinem Aussehen gut erkennen kann). Wer wird noch mit einer Schlange in Verbindung gebracht? **Ihr kennt die Antwort.** Wisst ihr als ich noch NICHT im Glauben war, habe ich neben unzähligen Horrorfilmen wie viele andere Menschen auch die Harry Potter Filme gesehen. So möchte ich euch nachfolgend 2 spannende Parallelen mit auf den Weg geben, die dem ein oder anderen auch vielleicht etwas komisch vorkommen könnten...

1. **Die Muggel** (also in den HP-Filmen die „Nichtzauberer“ oder auch lt. „Oxford Languages“ – „Person, die nicht in etwas eingeweiht ist, die von bestimmten Dingen keine Kenntnis hat“) symbolisieren in der „echten Welt“ wer hätte es gedacht, **die „Goi“** (Nichtjuden – also die Heiden) als die schwachen ahnungslosen „dummen“ Menschen, wie man gerade sehr gut aus den Versen des Talmuds herausfiltern konnte. Im Vergleich dazu hat man auf der anderen Seite die mächtigen **Hexer und Hexen** also diejenigen die mit ihrer Magie/Geheimlehre den Muggeln immer einen Schritt voraus sind. Nochmal: **Der Muggel** symbolisiert also den dummen, ahnungslosen Nichtjuden und die Hexer in den Filmen sind diejenigen die mit ihrer „Geheimlehre“ in alles eingeweiht sind. Stellt euch einfach mal selbst die Frage warum ein Putin oder ein Trump und viele andere Politiker so starke Verbindungen zu den (falschen) Juden haben. Warum konvertieren viele Politiker zum Judentum? Wieso sind die CEOs von den C-Impfstoffen überwiegend Juden? Fragen über Fragen..
2. Die zweite Parallele ist aber auch nicht ganz unbedeutend, und sollte, wie Parallele 1 wenigstens zum Nachdenken anregen, vor allem für die Leute, die auch diese Filme in der Vergangenheit mal angesehen haben. Der Bösewicht, wie bereits erwähnt, nennt sich „**LORD VOLDEMORT**“ oder besser bekannt als der „**Dessen Namen nicht genannt werden darf**“. Was haben wir ein paar Folien zuvor gelesen? Welcher Name darf nicht laut ausgesprochen werden? Sehr interessant...



warum darf man den namen |
warum darf man den namen **voldemort** nicht sagen
warum darf man den namen **gottes** nicht aussprechen

Muggel



Aus dem Englischen übersetzt - In der Harry-Potter-Reihe von J. K. Rowling ist ein Muggel eine Person, der jegliche magische Fähigkeiten fehlen und die nicht in einer magischen Familie geboren wurde. Muggel können auch als Menschen beschrieben werden, die kein magisches Blut in sich haben.

[Wikipedia \(Englisch\)](#)

**Die ersten beiden
Sucherergebnisse**

Okkulte Verwendung des Tetragrammatons –

Aussagen von Götzendienern – Teil 1

The well known magician and occultist Aleister Crowley considered the Tetragrammaton so powerful that it should never be uttered, even in thought, "until perhaps with it he gives up the ghost."

Crowley said: "Such a Word should in fact be so potent that man cannot hear it and live. Such a word was indeed the lost Tetragrammaton. It is said that at the utterance of this name the Universe crashes into dissolution. **Let the Magician earnestly seek this Lost Word (Tetragrammaton), for its pronunciation is synonymous with the accomplishment of the Great Work.**"

(By "Great Work," Crowley referred to the alchemical or spiritual enlightenment of the magician, a process unique to every person.)



The "Lost Word" AKA
The Tetragrammaton



The Encyclopedia of Magic
and Alchemy
Rosemary Ellen Guiley

„Aleister Crowley hielt das Tetragrammaton für so mächtig, dass es niemals ausgesprochen werden sollte, auch nicht in Gedanken, "bis er vielleicht damit den Geist aufgibt".

Crowley sagte: Ein solches Wort sollte in der Tat so mächtig sein, dass der Mensch es nicht hören und leben kann. Ein solches Wort war tatsächlich das verlorene Tetragrammaton. Es heißt, dass bei der Aussprache dieses Namens das Universum in die Auflösung stürzt. Der Magier möge ernsthaft nach diesem verlorenen Wort suchen, denn seine Aussprache ist gleichbedeutend mit der Vollendung des Großen Werkes.

Mit "Großem Werk" bezeichnete Crowley die alchemistische oder spirituelle Erleuchtung des Magiers, einen Prozess, der für jeden Menschen einzigartig ist."

An anderer Stelle heißt es...

„Der Tradition zufolge ist JHWH so mächtig, dass er nur von Hohepriestern an Jom Kippur ausgesprochen werden sollte. Er wird durch andere Namen wie "Adonai" und "Elohim" ersetzt.“

Oder...

„Da der Name Gottes nicht ausgesprochen werden konnte, wurden andere Gottesnamen verwendet. In talmudischer Zeit vervielfachten sich diese Namen, die alle vom ursprünglichen Tetragrammaton mit vier Buchstaben abgeleitet sind. Geheime Namen mit 12, 22 und 72 Buchstaben wurden nur den Würdigsten beigebracht. Zu diesen Namen gesellten sich viele weitere Namen mit anderen Zahlenwerten.“

Oder...

„Im siebten Jahrhundert stellte Isadore von Sevilla eine Liste von 10 häufig verwendeten Gottesnamen zusammen: El, Eloë, Sabbaoth, Zelloz, Ramathel, Eyel, Adonay, Ya, Tetragrammaton, Saday und Eloym. Ein weiterer häufig verwendeter Name war Ehyeh Asher Ehyeh ("Ich bin, der ich bin", den MOSES aus dem brennenden Busch hörte).“

<https://occult-world.com/tetragrammaton/>

Anmerkung:

Ich persönlich glaube nicht das GOTT, der himmlische Vater seinen Namen von Menschen für magische Zwecke missbrauchen und geheim halten würde. Die Schrift spricht in Bezug auf den Namen Gottes keine Geheimnisse und verbietet auch nicht den Namen auszusprechen, ganz im Gegenteil, wir wissen welchen Namen wir anrufen sollen und das ist der Name des Herrn Jesus Christus, der Sohn Gottes, der Mittler zwischen Gott und den Menschen. So ist es nur ein einziger Name, der in der ganzen Welt verkündigt werden soll.

Apg 4,12 - und in keinem andern ist die Rettung[2] zu finden; **denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem[3] wir gerettet werden sollen.**«

Beachte: Gott ist kein Gott der Geheimhaltung und Verwirrung sondern der Ordnung.

Vor allem wie redest du zu deinem Vater? Nennst du ihn Titel XY oder sagst du Papa bzw. Abba lieber Vater?

**Okkulte Verwendung des Tetragramatons –
Aussagen von Götzendienern – Teil 2**

"That which we must say to the CROWD is: we worship god, but it is the god that one adores without superstition. To YOU Sovereign Grand Inspectors General, we say this, that you may repeat it to the brethren of the 32nd, 31st and 30th degrees- the MASONIC RELIGION should be, by all of us initiates of the high degrees, maintained in the purity of the LUCIFERIAN doctrine. If Lucifer were not god, would Adonay (Jesus)... calumniate (spread false and harmful statements about) him?... YES LUCIFER IS GOD..."

A.C. De La Rive, La Femme et l' Enfant dans la Franc-Maçonnerie Universelle (page 588).



General Albert Pike 33'

General Albert Pike, Grand Commander, sovereign pontiff of universal freemasonry, giving instructions to the 23 supreme councils of the world.

- "That which we must say to the crowd is, we worship a god, but it is the god one adores without superstition. To you sovereign grand inspector general, we say this and you may repeat it to the brethren of the 32nd, 31st and 30th degrees - the Masonic religion should be by all of us initiates of the high degrees, maintained in the purity of the luciferian doctrine.
- If lucifer were not god, would Adonay (the God of the Christians) whose deeds prove cruelty, perfidy and hatred of man, barbarism and repulsion for science, would Adonay and His priests, calumniate Him?

➔ Yes, lucifer is god, and unfortunately Adonay is also God, for the eternal law is that there is no light without shade, no beauty without ugliness, no white without black, for the absolute can only exist as two gods. darkness being necessary for light to serve as its foil, as the pedestal is necessary to the statue, and the brake to the locomotive.

- Thus, the doctrine of Satanism is heresy, and the true and pure philosophical religion is the belief in lucifer, the equal of Adonay, but lucifer, god of light and god of good, is struggling for humanity against Adonay, the god of darkness and evil"
- Recorded by A.C. De La Rive, La Femme et L'enfant dans La Franc-Maçonnerie Universelle, Page 588. Cited from 'The question of freemasonry, (2nd edition 1986 by Edward Decker pp12-14)

More info visit
www.closedtruth.com

**"The true name of Satan,
the Kabbalist says,
is Yahweh reversed."
p. 252, Morals and Dogma**



The true name of Satan, the Kabalists say, is that of **Yahveh reversed**; for Satan is not a black god, but the negation of God. The Devil is the personification of Atheism or Idolatry.

„Der wahre Name Satans, so sagen die Kabbalisten, ist der des umgekehrten Jahve; denn Satan ist kein schwarzer Gott, sondern die Verneinung Gottes. Der Teufel ist die Personifizierung des Atheismus oder des Götzendienstes.“

= Pike mit der Aussage: „Lucifer ist Gott“

themselves, during a series of centuries?--for the cheats are not immortal! Arago said, judgments and the allegory of words, I would accept the proposed dignity on condition that outside of the pure mathematics, he who utters the word "impossible," is wanting in that I might be a philosopher at home, and abroad a narrator of apologies and parables prudence and good sense.

The true **name** of **Satan**, the Kabalists say, is that of Yahveh reversed; for **Satan** is not a black god, but the negation of God. The Devil is the personification of Atheism or Idolatry.

For the Initiates, this is not a *Person*, but a *Force*, created for good, but which *may* serve for evil. *It is the instrument of Liberty or Free Will*. They represent this Force, which presides over the physical generation, under the mythologic and horned form of the God PAN; thence came the he-goat of the Sabbat, brother of the Ancient Serpent, and the Light-bearer or *Phosphor*, of which the poets have made the false Lucifer of the legend.

Gold, to the eyes of the Initiates, is Light condensed. They

p. 103

style the sacred numbers of the Kabbalah "golden numbers," and the moral teachings of Pythagoras his "golden verses." For the same reason, a mysterious book of Apuleius, in which an ass figures largely, was called "The Golden Ass."

The Pagans accused the Christians of worshipping an ass, and they did not invent this reproach, but it came from the Samaritan Jews, who, figuring the data of the Kabbalah in regard to the Divinity by Egyptian symbols, also represented the Intelligence by the figure of the Magical Star adored under the **name** of *Remphan*, Science under the emblem of Anubis, whose **name** they changed to *Nibbas*, and the vulgar faith or credulity under the figure of *Thartac*, a god represented with a book, a cloak, and the head of an ass. According to the Samaritan Doctors, Christianity was the reign of *Thartac*, blind Faith and vulgar credulity erected into a universal oracle, and preferred

In fact, what can there be in common between the vile multitude and sublime wisdom? The truth must be kept secret, and the masses need a teaching proportioned to their imperfect reason."

Moral disorders produce physical ugliness, and in some sort realize those frightful faces which tradition assigns to the demons.

The first Druids were the true children of the Magi, and their initiation came from Egypt and Chaldaea, that is to say, from the pure sources of the primitive Kabbalah. They adored the Trinity under the names of *Isis* or *Hesus*, the Supreme Harmony; of *Belen* or *Bel*, which in Assyrian means Lord, a **name** corresponding to that of ADONAI; and of *Camul* or *Camaël*, a **name** that in the Kabbalah personifies the Divine Justice. Below this triangle of Light they supposed a divine reflection, also composed of three personified

p. 104

rays: first, *Teutates* or *Teuth*, the same as the *Thoth* of the Egyptians, the Word, or the Intelligence formulated; then Force and Beauty, whose names varied like their emblems. Finally, they completed the sacred Septenary by a mysterious image that represented the progress of the dogma and its future realizations. This was a young girl veiled, holding a child in her arms; and they dedicated this image to "The Virgin who will become a mother;--*Virginii pariturae*."

Hertha or Wertha, the young Isis of Gaul, Queen of Heaven, the Virgin who was to bear a child, held the spindle of the Fates, filled with wool half white and half black; because she presides over all forms and all symbols, and weaves the garment of the Ideas.

One of the most mysterious pantacles of the Kabbalah, contained in the Enchiridion of

Page n316



„Eines der geheimnisvollsten Pantakel der Kabbala, das im Enchiridion von Leo III. enthalten ist, stellt ein umgedrehtes **gleichseitiges Dreieck** dar, das in einen Doppelkreis eingeschrieben ist. Auf dem Dreieck stehen, so dass es das prophetische Tau bildet, die beiden hebräischen Wörter, **die so oft an den unaussprechlichen Namen angehängt werden**, nnbs und mxns, ALOHAYIM, oder die Mächte, und TSABAOth, oder die Sternenheere und ihre Leitgeister; Wörter, die auch das Gleichgewicht der Naturkräfte und die Harmonie der Zahlen symbolisieren. Zu den drei Seiten des Dreiecks gehören die drei großen Namen Mix ,mrp, und iOW, **LAHAVEH**, ADONAI, und AGLA. Über der ersten steht auf Lateinisch *Formatio*, über der zweiten *Reformatio* und über der dritten *Transformatio*. **Die Schöpfung wird also dem VATER zugeschrieben, die Erlösung oder Reformation dem SOHN und die Heiligung oder Transformation dem HEILIGEN GEIST**, entsprechend den mathematischen Gesetzen von Aktion, Reaktion und Gleichgewicht. **IAHAVEH** ist in der Tat auch die Genesis oder Formation des Dogmas, durch die elementare Bedeutung **der vier Buchstaben des Heiligen Tetragramms**; ADONAI ist die Verwirklichung dieses Dogmas in der menschlichen Form, im sichtbaren HERRN, der der Sohn Gottes oder der vollkommene Mensch ist; und AGLA (gebildet aus den Anfangsbuchstaben der vier Worte *Ath Gebur Laulaim Adonai*) drückt die Synthese des gesamten Dogmas und der Gesamtheit **der kabbalistischen Wissenschaft aus** und zeigt durch die Hieroglyphen, aus denen dieser bewundernswerte Name gebildet ist, deutlich **das dreifache Geheimnis des Großen Werkes an.**“

<https://archive.org/details/MoralsAndDogmaAlbertPikeTheCouncil1871/page/n149/mode/2up?q=name+satan>

= Das dreifache
Geheimnis? Vater, Sohn
und Heiliger Geist in
Verbindung mit dem
Tetragrammaton?

Woher kommt denn der
Zusammenhang mit der
Behauptung das Jesus
auch JHWH sein soll?
Hmm...

<https://archive.org/details/MoralsAndDogmaAlbertPikeTheCouncil1871/page/n149/mode/2up?q=name+satan>

„Es war verboten, das Tetragrammaton oder ein anderes Wort, das von ihm bedeckt war, auszusprechen. Damit aber seine Aussprache unter den Leviten nicht verloren ging, sprach es der Hohepriester einmal im Jahr im Tempel aus, und zwar am zehnten Tag des Monats Tisri, dem Tag des großen Sühnefestes. Bei dieser Zeremonie wurde das Volk angewiesen, einen großen Lärm zu machen, damit das Heilige Wort nicht von jemandem gehört werden konnte, der kein Recht darauf hatte; denn jeder andere, so sagten die Juden, würde unkontrolliert erschlagen werden.“

<https://archive.org/details/MoralsAndDogmaAlbertPikeTheCouncil1871/page/n933/mode/2up?q=tetragrammaton>

„Vier war eine göttliche Zahl; sie bezog sich auf die Gottheit, und viele alte Völker gaben Gott einen Namen mit vier Buchstaben, wie die Hebräer mn\, die Ägypter AMUN, die Perser SURA, die Griechen @EOS und die Lateiner DEUS. Dies war das Tetragrammaton der Hebräer, und die Pythagoräer nannten es Tetractys und schworen ihren feierlichen Eid bei diesem Namen. So auch ODIN bei den Skandinaviern, ZEYS bei den Griechen, PHTA bei den Ägyptern, THOTH bei den Phöniziern und AS-UR und NEBO bei den Assyren. Die Liste ließe sich endlos fortsetzen.“

<https://archive.org/details/MoralsAndDogmaAlbertPikeTheCouncil1871/page/n951/mode/2up?q=tetragrammaton>

Jer 11,13 Denn so zahlreich, wie deine Städte sind, ebenso zahlreich sind auch deine Götter geworden, Juda; und so viele Straßen es in Jerusalem gibt, ebenso viele Altäre habt ihr dem Schandgötzen errichtet, Altäre, um dem Baal zu räuchern.

1Kor 8,5 Denn mag es auch sogenannte Götter, sei es im Himmel oder auf der Erde geben – es gibt ja (wirklich) viele solche Götter und viele Herren –,

„So könnte X'n-Xin [HUA-HIA], He-She, korrekt als Tin [HU-HI] geschrieben werden; oder durch Vertauschen der Buchstaben, wie es bei den Talmudisten üblich ist, nm' [lii-UH], was das Tetragrammaton oder der unaussprechliche Name ist.“

<https://archive.org/details/MoralsAndDogmaAlbertPikeTheCouncil1871/page/n1025/mode/2up?q=tetragrammaton>

Was sagen Okkultisten über das Tetragrammaton?

Occult World:

"Tetragrammaton Der mächtigste und persönlichste hebräische Name Gottes. Das Tetragrammaton wird in der Magie als einer der unaussprechlichen Namen der Macht verwendet. "Tetragrammaton" bedeutet "Name mit vier Buchstaben".

→ OccultWorld.com

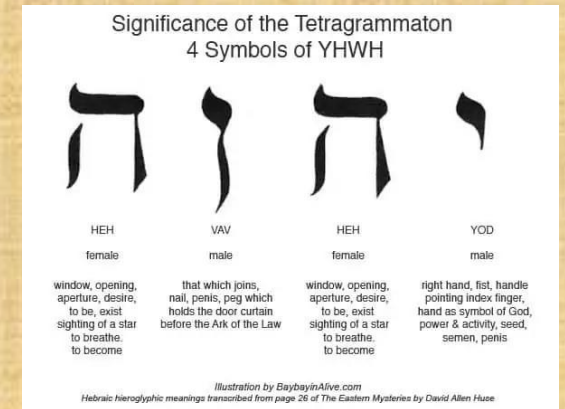
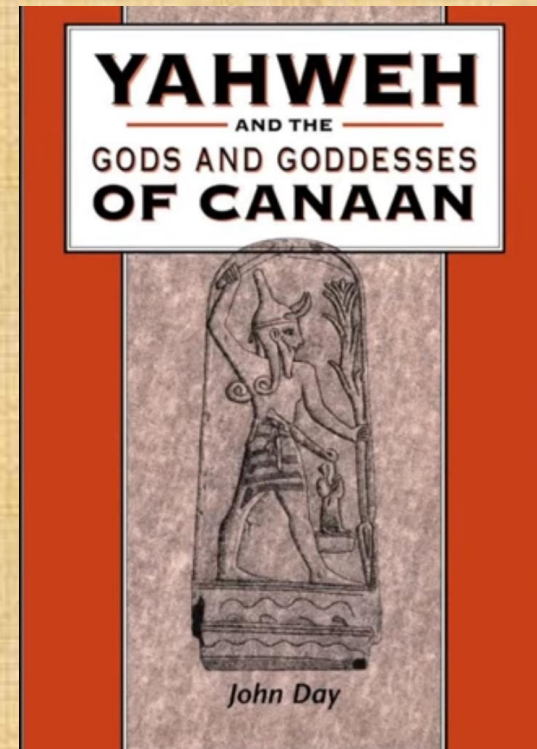
Gnostizismus :

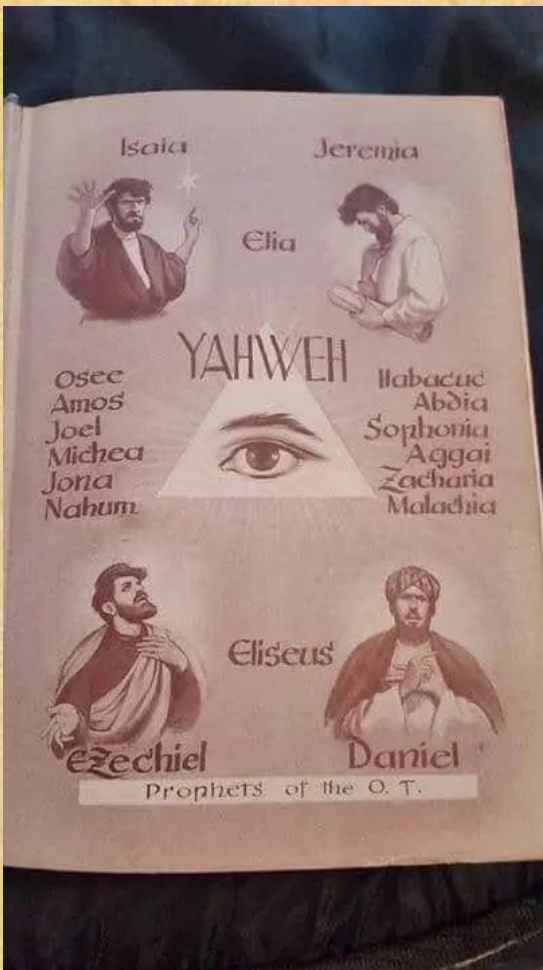
"Das Tetragrammaton, YHVH, ist die Gottheitsform von Eva, wie die Schlange versprochen hat. Im Hebräischen ist Eva oder Eva Chavah oder chet vav heh. Wenn man chet trennt, damit es mehr wie heh aussieht, bleibt ein Jod übrig. Die Aussprache von YHVH war so geheim, weil die Hohepriester wussten, dass es sich so ähnlich anhört wie Chavah aus dem Bericht über Eden und die Tatsache, dass sie eine Göttin wurde, wie es die Schlange versprochen hatte. Adam war das himmlische Feuer und sie war das himmlische Wasser, das gezwungen war, als Persephone herabzusteigen. Jetzt, als Königin der Unterwelt, ist sie eigentlich Maria und Hekate zugleich. Die weißen und schwarzen Jungfrauen bilden JHVH."

Kabbala:

„Das Tetragrammaton wird in der Kabbala mit verschiedenen Namen bezeichnet. Es ist IHVH, der Mikroprosopus, im Unterschied zu AHIH, dem Makroprosopus. Es ist das KLEINERE GESICHT, ein Abglanz (befleckt mit der Materie oder Malkuth, seiner Braut, der Mutter Erde) des "Größeren" bzw. "Grenzenlosen" Antlitzes; daher ist es der Gegenpol zum Makroprosopus.

Die Kabbala ist die Wurzel des Glaubens an "heilige Namen", auf den so viele Christen [...] hereinfallen.





Angeblich aus einer alten katholischen Bibel...

So heißt es weiter im Kontext:

„Wenn wir die engstirnige Sturheit der modernen Wissenschaft beiseite lassen, können wir sehen, dass Moses keinen Text in der modernen hebräischen Sprache verfasste, **weil diese zu dieser Zeit noch nicht existierte**, und dass es auch kein hebräisches Alphabet oder eine hebräische Schrift gab. **Der älteste bekannte alttestamentliche Text ist die griechische Septuaginta von 285 v. Chr., und das Wort kommt weder darin** noch in einer anderen alten israelitischen Schrift vor, mit einer Ausnahme, die ich jetzt erwähnen werde.

Das Wort JHWH kam erst im Jahr 1000 n. Chr. in unsere Bibel, als der masoretische Text (MT) auf Hebräisch fertiggestellt und der **römisch-katholischen Kirche** [keine Überraschung] als authentische Originalsprache und Text des Alten Testaments vorgelegt wurde. Die damalige östliche Hälfte der Christenheit lehnte den Text als betrügerisch ab und behielt die griechische Septuaginta von 285 v. Chr. bei, die sie noch heute verwendet.“

https://christianobserver-net.translate.google.com/revisited-yhwh-tetragrammaton-sacred-names-of-god/?x_tr_sl=el&x_tr_tl=de&x_tr_hl=de&x_tr_pto=wapp

„Das *Anchor Bible Dictionary*, Bd. 6, S. 1012 lautet wie folgt:

D. Yahweh in the Bible

In terms of the biblical narrative, some suggest that Moses derived the name of Yahweh from the Egyptians, while others think Yahweh was a **Midianite** deity worshipped by the **Kenite** clan. Moses would have been introduced to this new deity when he married the daughter of Jethro (Exod 3:1; 4:18) or Hobab (Num 10:29; Judg 4:11), a priest of Midian (Exod 18:1, 12) or the Kenites (Judg 1:16). See KENITES.

E. The Magical Aspect of the Name

In antiquity, the significance of a name goes far beyond a mere label. In ancient times, the name held magical power. One who knew the name of the deity could wield power over the deity and summon him to his/her aid, e.g., against one's enemies. The importance of the name is underscored by the story of Jacob wrestling with a divine being who was reticent to reveal his name to Jacob (Gen 28:10-24; 32:1-28; 35:1-15; 48:1-22).

„In Bezug auf die biblische Erzählung vermuten einige, **dass Mose den Namen Jahwe von den Ägyptern ableitete, während andere meinen, dass Jahwe eine midianitische Gottheit war, die von der kenitischen Sippe verehrt wurde.** Mose hätte diese neue Gottheit kennengelernt, als er die Tochter von Jethro (Exod 3,1; 4,18) oder Hobab (Num 10,29; Judg 4,11), einem Priester Midians (Exod 18,1.12) oder der Keniter (Judg 1,16), heiratete. Siehe KENITEN.“

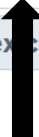
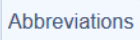
<https://archive.org/details/anchorbiblelecti0006unse/page/1012/mode/2up?q=midianite+kenite>

& der Name Jehova?

Transliteration	Pronunciation
haûâ	hav-vaw' 
Part of Speech	Root Word (Etymology)
feminine noun	From הוּאָ (H1933)
Dictionary Aids	
TWOT Reference: 483a	
KJV Translation Count — Total: 16x	
The KJV translates Strong's H1942 in the following manner: calamity (4x), wickedness (3x), perverse thing (1x), mischief (1x), noisome (1x), iniquity (1x), substance (1x), naughtiness (1x), naughty (1x), mischievous (1x). 	

<https://www.blueletterbible.org/lexicon/h1942/kjv/wlc/0-1/>

„Wenn man das Hebräische zerlegt, wird die wahre Definition von Jehova (Yah-Hovah) deutlich. "Jah" (#H3050) bedeutet "Gott". "Hovah" (#H1942) bedeutet übersetzt "Begierde, Fall, Verlangen, Verderben, Unglück, Ungerechtigkeit, Unfug, Frechheit, lästig, pervers, sehr böse".

KJV Translation Count — Total: 1x	
The KJV translates Strong's H1180 in the following manner: Baali (1x).	
Outline of Biblical Usage [?]	
I. Baali = "my lord" A. a deity in the northern kingdom, variation of the name 'Baal'	
Strong's Definitions [?]	(Strong's Definitions Legend)
בְּעָלִי Ba'āliy, bah-al-ee'; from H1167 with pronoun suffix; my master; Baali, a symbolical name for Jehovah:—Baali.	
Brown-Driver-Briggs Lexicon [?]	(Jump to Scripture Index)
STRONGS H1180:  	
† I. ... suffix בְּעָלִי Hosea 2:18 [Hosea 2:16] 2. ... בְּעָלִי Hosea 2:18 [Hosea 2:16] (<i>my Baal</i> , reference to the divine name used in the northern kingdom, here for the first time forbidden).	

<https://www.blueletterbible.org/lexicon/h1180/kjv/wlc/0-1/>

Jehova ist gleichbedeutend mit Baal: "Baali (#H1180) Von ba'al mit pron. Suff.; mein Herr; Baali, ein symbolischer Name für Jehova - Baali.,,

Weitere Quellen...

„Der Ursprung des Wortes Jehova lässt sich bis ins späte Mittelalter (um das Jahr 1500) zurückverfolgen, als jüdische Schriftgelehrte begannen, die Vokale des hebräischen Wortes adonai ("mein Herr") in den Namen JHWH einzufügen. Durch diese Einfügung entstand der hybride Begriff YaHoWaH. Die Schriftgelehrten wollten mit diesem neuen Wort die Leser daran erinnern, dass Gottes Name zu heilig war, um ihn auszusprechen, und dass sie ihn daher durch adonah ersetzen sollten, wenn sie biblische Texte laut vorlasen. Als dann der Begriff YaHoWaH latinisiert wurde, wurden das "Y" und das "W" durch "J" und "V" ersetzt - das Ergebnis ist Jehova. Mit anderen Worten: **Jehova ist eine Fehlübersetzung**, [...]

Weiter heißt es:

„Jehova taucht in keiner Literatur vor dem dreizehnten Jahrhundert auf und wurde im sechzehnten Jahrhundert von wohlmeinenden, aber irrenden Christen popularisiert.“

(Richard Abanes, The Truth Behind the Da Vinci Code, S. 19, 83)“

“JEHOVAH” = SERPENT or DRAGON THAT TEMPTED EVE.

126 The Secret Doctrine, Vol. 1 of 4

(b) The “Dragon of Wisdom” is the One, the “Eka” or Saka. It is curious that Jehovah’s name in Hebrew should also be One, Achad. “His name is Achad,” say the Rabbins. The Philologists ought to decide which of the two is derived from the other, linguistically and symbolically; surely, not the Sanskrit. The “One” and the “Dragon” are expressions used by the ancients in connection with their respective Logoi. Jehovah—esoterically Elohim—is also the Serpent or Dragon that tempted Eve; and the Dragon is an old glyph for the Astral Light (Primordial Principle), “which is the Wisdom of Chaos.” Archaic philosophy, recognizing neither Good nor Evil as a fundamental or independent power, but starting from the Absolute ALL (Universal Perfection



The Secret Doctrine
Madame Blavatsky
Occultist, Philosopher
Co-Founder
Theosophical Society
1875
The Secret Doctrine
p. 126

102 THE SECRET DOCTRINE.

(b) The “Dragon of Wisdom” is the One, the “Eka” or Saka. It is curious that Jehovah’s name in Hebrew should also be One, Achad. “His name is Achad,” say the Rabbins. The Philologists ought to decide which of the two is derived from the other, linguistically and symbolically; surely, not the Sanskrit. The “One” and the “Dragon” are expressions used by the ancients in connection with their respective Logoi. Jehovah—esoterically Elohim—is also the Serpent or Dragon that tempted Eve; and the Dragon is an old glyph for the Astral Light (Primordial Principle), “which is the Wisdom of Chaos.” Archaic

„Jehova - esoterisch Elohim - ist auch die Schlange oder der Drache, der Eva verführte; und der Drache ist eine alte Glyphe für das Astrallicht (Urprinzip), "das die Weisheit des Chaos ist“

<https://archive.org/details/in.ernet.dli.2015.47965/page/n129/mode/2up?q=dragon>

Die Neue Jüdische Enzyklopädie: "Es ist klar, dass das Wort Jehova ein künstliches Kompositum ist.“

Encyclopedia Americana: "Jehova" - "fehlerhafte Form des Namens des Gottes Israels".

A Dictionary of the Bible von William Smith: "Unabhängig von der wahren Aussprache des Wortes besteht daher kaum ein Zweifel daran, dass es nicht Jehova heißt.“

Encyclopedia Britannica: "Die Aussprache 'Jehova' ist ein Irrtum, der bei den Christen durch die Kombination der Konsonanten JHWH mit den Vokalen von ADHONAY.... entstanden ist. **Die Masoreten, die vom 6. bis zum 10. Jahrhundert daran arbeiteten, den ursprünglichen Text der hebräischen Bibel wiederzugeben, ersetzen die Vokale des Namens JHWH durch die Vokalzeichen von Adonai oder Elohim. So entstand der künstliche Name Jehova.**

<https://alwaysbeready.com/gods-name-jehovah-by-charlie-campbell/>

JHWH ist nicht Jesus und Jesus ist nicht JHWH – Prüfung

anhand der Schrift – Teil 1 (AT)

Das waren jetzt erstmal die „Geschichtlichen“ Zusammenhänge, die jeder selbst für sich prüfen kann. Uns sollten aber die Aussagen der Heiligen Schrift viel mehr interessieren, als das, was historisch gesehen über die Jahre „zusammengesammelt“ wurde. Ihr werdet selbst merken, dass die Schrift und dieser Name nicht zusammenpassen, egal wie man es dreht und wendet. Beachtet man nämlich den Gesamtkontext von AT und NT, wird schnell klar, dass da etwas nicht stimmen kann. Vergesst nicht: Wir haben einen GOTT der Ordnung und nicht einen Gott der Verwirrung. Man prüfe also selbst: Wenn JEDES „HERR“ (Kyrios – griech.) aus dem AT auch mit dem Tetragrammaton (JHWH) gleichgesetzt bzw. ersetzt werden könnte, so würde im Verständnis bei dem ein oder anderen Vers pures Chaos entstehen. Viele prophetische Verse in Bezug auf JESUS würden **GAR KEINEN SINN** mehr ergeben. Denn die Menschen werden nicht das Tetragrammaton anrufen, sondern den NAMEN, in welchem VATER UND SOHN verherrlicht sind. – JESUS CHRISTUS.

Beispiel 1 - In Micha 5,1-3 heißt es:

- 1 - Du aber, Bethlehem-Ephrath, bist zwar zu klein, als daß du zu den Gaustädten[1] Judas gehörtest, aber aus dir wird mir der hervorgehen, der in Israel Herrscher sein soll und dessen Herkunft[2] der Vergangenheit, den Tagen der Urzeit, angehört.
- 2 - Darum wird er sie[3] preisgeben bis zu der Zeit, wo sie, die gebären soll, geboren hat und der Rest seiner Volksgenossen zu den Kindern Israel zurückkehrt.
- 3 - Dann wird er[4] auftreten und (seine Herde) weiden in der Kraft des HERRN, im hoheitsvollen Namen des HERRN, seines Gottes, so daß sie sicher wohnen; denn nunmehr wird er[5] groß dastehen bis an die Enden der Erde.

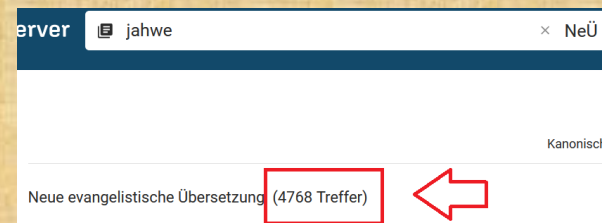
= In Vers 1-2 erkennen wir die Prophetie, die sich in **Mt 2,4-6** erfüllt hat. Eine wunderbare Parallele, um aufzuzeigen, dass JESUS der MESSIAS ist, der bereits an dieser Stelle im AT verkündigt wurde, als JEMAND, der bereits vor **URZEITEN** gelebt hat. (Stichwort: „Ehe Abraham war, bin ich“ Joh 8,58 **ODER** „Der nach mir kommt, ist (schon) vor mir gewesen“ – Joh 1,15). JA, das WORT, der Sohn Gottes, der dem Vater geistlich beiwohnte **BIS** zu seiner fleischlichen Offenbarung als der Menschensohn.

= Ab Vers 3 wird es **SEHR INTERESSANT**. Warum? Nun, hier geht es nach wie vor um den angekündigten Messias (also um den Sohn Gottes). Es heißt ER (der Sohn/Messias) würde im **hoheitsvollen Namen des HERRN, SEINES GOTTES** auftreten. WENN aber JHWH angeblich der Name Gottes sein sollte, wieso trat er (der Messias) dann im Namen Jesus auf? Doppelte Bekräftigung erhalten wir dadurch, dass Jesus u.a. auch den Titel „Herr“ vom Vater übergeben bekommen hat, was zeigt, dass JESUS HERR ist. DIESER HERR JESUS, der den Namen von seinem Vater erhalten hat. IN DIESEM NAMEN ZEIGT GOTT SICH DEN MENSCHEN d.h. in seinem eigenen Sohn.

Apk 10,36 Das Wort, das er den Söhnen Israels gesandt hat, indem er Frieden verkündigte **durch Jesus Christus** – dieser ist aller Herr

= Wer ist denn „das Wort“? GOTT rettet **DURCH** seinen SOHN im **NAMEN JESUS** (prüft die Verse: **2Kor 5,19 Eph 4,32 Joh 14,9-10**)

= Es gibt sogar eine deutsche Übersetzung, welche die „HERR“ Stellen auf den Namen „Jahwe“ KOMPLETT verändert hat. Auf diese Übersetzung möchte ich nachfolgend zurückgreifen, um euch zu zeigen, dass der HERR aus dem AT nicht wahllos mit irgendeinem speziellen Namen verändert werden kann. **VORAUSGESETZT** man ist Christ und liest auch das NT und vertraut auf den Herrn Jesus Christus. Warum diese Aussage? Nun, die Juden lehnen Jesus ab und haben schon immer anderen Göttern gedient, so findet sich spannenweise nur im MT dieser Name, der nicht in Einklang mit dem NT gebracht werden kann.



Die „neue Evangelistische Übersetzung“ ist die einzige deutsche Übersetzung, die fortlaufend „HERR“ durch „Jahwe“ ersetzt.

So heißt es in Micha 5,3 (NEÜ – Neue Evangelistische Übersetzung)

„Er tritt auf und weidet sie in der Kraft **Jahwes**, / im höchsten Auftrag seines Gottes. / Sie werden in Sicherheit leben, / denn jetzt reicht seine Macht bis ans Ende der Welt.“

= Was fällt auf? Die Stelle **„im hoheitsvollen Namen des Herrn, seines Gottes“** wurde bei dieser Übersetzung **entfernt** und stattdessen mit **„im höchsten Auftrag seines Gottes“** – also einer Hinzufügung geändert.

UND WARUM HAT MAN DAS GEMACHT?

Ganz einfach, weil die Übersetzung mit dem Wortlaut Jahwe **NICHT** im Gesamtkontext zusammengepasst hätte.

Es würde sonst heißen (in eigenen Worten): Der Messias würde in der Kraft [JHWH's] auftreten, im hoheitsvollen Namen [JHWH's], SEINES GOTTES.

= Nun, ich dachte, der Messias kam im Namen **JESUS** und nicht im Namen **JAHWES**.

Versteht mich nicht falsch, aber hier wird ganz klar ersichtlich, dass der Name Jahwe **NICHT** mit dem Titel des **„HERRN“** gleichgesetzt werden kann.

Beispiel 2 - In Joel 3,5 heißt es:

„Ein jeder aber, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet; denn auf dem Berge Zion und in Jerusalem wird Rettung[1] sein, wie der HERR es verheißen hat; und zu den Entronnenen wird jeder gehören, den der HERR beruft.“

= Welcher Name wird bis auf den heutigen Tag von den Juden geleugnet? Der NAME JESUS. So erkennen wir auch an dieser Stelle, wer der Herr ist, der angerufen wird.

→ Apk 2,36 So möge denn das ganze Haus Israel mit Sicherheit erkennen, daß Gott ihn zum Herrn und zum Christus gemacht hat, eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt!«

→ JESUS – Der Name in welchen Vater als auch Sohn verherrlicht sind.

→ Wer beruft? GOTT durch seinen Sohn. Machet zu Jüngern! In welchen Namen trat der Sohn auf? Ich wiederhole im Namen JESUS.

→ Nun, würde die Variante mit dem Tetragrammaton an dieser Stelle bzw. in diesem Vers Sinn ergeben? Wir prüfen wieder mit der evangelistischen Übersetzung...

So heißt es in Joel 3,5 (NEÜ – Neue Evangelistische Übersetzung)

„Aber jeder, der den Namen Jahwes anruft, wird gerettet, denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird es Rettung geben, wie Jahwe angekündigt hat. Gerettet sein wird der, den Jahwe beruft.“

= Kommen wir erst zum offensichtlichen Teil: Der Jude wird NICHT einen Namen anrufen, der erst zur späteren Zeit (überwiegend) im masoretischen Text Erwähnung fand und der nicht im Zusammenhang mit dem Namen Jesus gebracht werden kann. Der (auserwählte) Jude wird zu gegebener Zeit den Namen, der über allen Namen steht ausrufen „JESUS“ und nicht JHWH. Wenn der Name JHWH der Name wäre, welcher den Gott der Götter repräsentieren würde, wieso ersetzt er ihn dann im NT? Bleibt Gott nicht gleich? Wieso ändert er dann seine Meinung vor allem in Bezug auf seinen eigenen (heiligen) Namen?

So sehen...

a.) Gesetzliche Menschen im Namen JHWH GOTT allein – Problem an dieser Stelle: Der Name des Tetragrammatons wird am Ende der Tage NICHT von den Juden angerufen. Warum? Weil sie DIESEN Namen (JHWH) nach wie vor akzeptieren und öffentlich bekennen (siehe Talmud).

b.) Trinitarier in diesem Vers den prophezeiten Jesus als JHWH, das gibt die Schrift aber auch wieder an keiner Stelle zu erkennen und ist reine Eisegeese d.h. ein hineininterpretieren in die Schrift. Das hat sich sehr gut im ersten Beispiel abgezeichnet, das man einfach TEXT weglässt, um das eigene Dogma zu stützen. Keine ehrliche Herangehensweise an die Heilige Schrift!

→ So nahm JESUS auch NIE Bezug auf den Namen JHWH sondern er sagte MEHRMALS das er im Namen SEINES VATERS kam. Ja, und welchen Namen trug der Sohn Gottes? JESUS.

So heißt es in...

Röm 10,13-14 denn »jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden« (Joel 3,5). Nun – wie sollen sie den anrufen, an den sie nicht zu glauben gelernt haben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Wie sollen sie aber von ihm hören ohne einen Verkündiger[6]?

= Zunächst ist es erstmal wichtig zu beachten das es sich in Röm 10,13-14 um einen Parallelvers zu Joel 3,5 handelt (die Menge Übersetzung hat das sehr schön in der Klammer vermerkt). **JETZT GANZ WICHTIG!** Wenn Jahwe der NAME GOTTES wäre, dann würde Paulus nicht von einem Namen schreiben, welcher den Juden unbekannt ist. Es geht in dem Römervers um einen Namen, an welchen die Juden NICHT gelernt haben zu glauben. Ein Name, der NICHT in Zusammenhang mit JHWH gebracht werden kann. So findet das Tetragrammaton auch an dieser Stelle keinen Platz, da ansonsten der Zusammenhang von AT und NT nicht mehr passen würde.

Beispiel 3 - In Spr 30,4 heißt es:

„Wer ist in den Himmel emporgestiegen und wieder herabgekommen“? Wer hat den Wind in seine Fäuste gesammelt, wer die Wasser in ein Gewand[2] gebunden? Wer hat alle Enden der Erde festgestellt? Wie heißt er, und wie heißt sein Sohn? Weißt du es etwa?«“

= Kennst du den Namen von Vater und Sohn? Bzw. in wem sich der Vater mit seiner Fülle uns Menschen offenbart hat? Ein toller Vers, der auch in Kapitel 8 bereits zeigt das der Sohn dem Vater als das (noch) verborgene „Geheimnis“ beiwohnte und erst zur vorherbestimmten Zeit im Fleisch mit dem Namen JESUS offenbart wurde. Ein Name der dem SOHN GOTTES vom Vater vererbt wurde (Heb 1,4).

So heißt es in Spr 30,4 (NEÜ – Neue Evangelistische Übersetzung)

„Wer stieg je in den Himmel hinauf und kam wieder herab? / Wer hat den Wind in seine Fäuste gepackt? / Wer band das Wasser in ein Tuch? / Wer hat die Grenzen der Erde bestimmt? / Wie heißt dieser Mann und wer ist sein Sohn? / Sag es mir, wenn du es weißt!“

= Wir erkennen in diesem Vers das der Sohn dem Vater geistlich beiwohnte. Aber wieso wird in der NEÜ wieder etwas verändert? Nun, damit der geistliche Zusammenhang zwischen Vater und Sohn nicht direkt ersichtlich wird. Das beide diesen einen GOTT im AT gebildet haben und beide (Vater und Sohn) sich im Neuen Bund den Menschen mit dem **EINEN NAMEN** offenbarten. So ist es klar, wie der Name von demjenigen lautet der in den Himmel hinauf- und wieder herabstieg, oder?

Weitere Verse die Spr 30,4 stützen...

Joh 3,13 - Und niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem einen, der aus dem Himmel herabgekommen ist, (nämlich) der Menschensohn, der im Himmel ist.

Eph 4,7-10 - Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade nach dem Maße verliehen worden, wie Christus sie ihm zugeteilt hat. Daher heißt es ja auch (Ps 68,19): »Aufgestiegen in die Höhe, hat er Gefangene weggeführt und den Menschen Gaben verliehen.« Daß er aber hinaufgestiegen ist, welchen Sinn hat das als den, daß er auch (zuvor) in die niederen Gegenden der Erde hinabgestiegen ist? Er, der Hinabgestiegene, ist derselbe, der hoch über alle Himmel hinaus aufgestiegen ist, um das ganze Weltall zu erfüllen.

= Die Verse bestätigen das der Sohn (das Wort – Geistlich gesehen) im Fleische (Menschensohn) zu Erde kam. Nach der Taufe erfüllt mit der Herrlichkeit Gottes in sich wohnend, um die Menschheit zu erretten. VATER und SOHN – dieser EINE NAME! **GOTT MIT UNS...**

→ Wir müssen verstehen das durch diese **JHWH=JESUS** Maske, der Sohn geleugnet wird. Trinitarier versuchen das gleichermaßen wie Modalisten. BEIDE meinen das Tetragrammaton aus dem AT wäre derselbe GOTT der sich im NT als der Menschensohn JESUS offenbarte. Es gibt **KEINE DIFFERENZIERUNG**, wodurch die Leugnung perfekt und die Verwirrung groß ist.

Aber wieso wird GOTT in **Spr 30,4** in der **EVANGELISTISCHEN ÜBERSETZUNG** als „Mann“ bzw. als eine Person identifiziert, wenn GOTT doch ganz klar „GEIST“ ist (Joh 4,24). Womöglich das kein Bezug aufgebaut werden kann, das Vater und Sohn in einem Namen verherrlicht sind?

Tipp am Rande: Wenn ihr merkt das eine Übersetzung STARK vom Wortlaut sich von anderen Übersetzungen unterscheidet, sollte das zur PRÜFUNG anregen!

= Nun, erkennt ihr das Spiel, welches gespielt wird? Namen die hinzugefügt und Wörter, die verändert werden, um etwas in die Schrift zu projizieren, was nicht im Gesamtkontext stimmen kann...

= So findet sich die Antwort zu **Spr 30,4** in einem schönen Parallelvers und zwar in **Off 14,1**

Off 14,1 - Nun hatte ich ein Gesicht: ich sah nämlich das Lamm auf dem Berge Zion stehen und mit[1] ihm hundertvierundvierzigtausend, die seinen[2] Namen und den Namen seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben trugen.

= Um welchen Namen geht es denn im NT nach der Offenbarung des Sohnes? Wer gab bzw. vererbte dem Sohn den Namen? Wer repräsentierte diesen Namen?

= JESUS CHRISTUS, der Name über ALLEN Namen...

Beispiel 4 - In Sach 14,5 heißt es:

„Da werdet ihr dann in die Schlucht meiner Berge[3] fliehen, denn die Bergschlucht wird bis Azel reichen; und zwar werdet ihr fliehen, wie ihr einst vor dem Erdbeben in den Tagen des jüdischen Königs Ussia geflohen seid. Dann wird der HERR, mein Gott, kommen und alle heiligen (Engel) mit ihm.“

= Wer kommt denn mit allen seinen Heiligen? JESUS d.h. der VATER in der FÜLLE seines Sohnes.

Erkenne die Verbindung!

So heißt es in Sach 14,5 (NEÜ – Neue Evangelistische Übersetzung)

„In dieses Tal zwischen meinen Bergen, das bis nach Azel[1] reicht, werdet ihr fliehen, so wie eure Vorfahren zur Zeit des Königs Usija vor dem Erdbeben[2] geflohen sind. Dann wird Jahwe, mein Gott, kommen.

Alle Heiligen[3] werden bei ihm sein.

= Nun, ich dachte der Vater wird sich uns Menschen mit seiner gesamten FÜLLE in seinem eigenen Sohn zeigen? GOTT wird sich in seinem Namen, welchem er seinem Sohn vererbt hat (Heb 1,4) der Welt offenbaren. Ich rede vom Namen, der über ALLEN NAMEN steht – JESUS. Die Evangelien und die Briefe bestätigen diese AT-Stelle eindringlich...

Mt 25,31 - »Wenn aber der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen;

Mk 8,38 - Denn wer sich meiner und meiner Worte unter diesem ehebrecherischen[6] und sündigen Geschlecht schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln kommt.«

1.Thess 3,13 Ja, er mache eure Herzen fest, damit sie vor unserm Gott und Vater tadellos in Heiligkeit seien, wenn unser Herr Jesus mit allen seinen Heiligen kommt[2]!

Auch das Henochbuch bestätigt diese Aussage im Judasbrief...

Jud 14 - Nun, auch diesen Leuten gilt die Weissagung, die Henoch, der siebte Nachkomme Adams, ausgesprochen hat mit den Worten: »Siehe, gekommen ist der Herr inmitten seiner heiligen Zehntausende

= Jesus sagte es doch selbst: Der Menschensohn (Jesus) kommt in der Herrlichkeit seines Vaters. Die vollkommene Fülle Gottes wird in der Person Jesus, dem Sohn Gottes uns Menschen offenbar werden. Nun, wo sagt hier Jesus etwas vom Tetragrammaton? Er sprach vom VATER und von SEINEM GOTT. So sollte man auch als neugeborener Christ das Bedürfnis haben nach seinem Vater zu rufen...

So heißt es...

Röm 8,15 Der Geist, den ihr empfangen habt, ist ja doch nicht ein Geist der Knechtschaft, so daß ihr euch aufs neue fürchten müßtet; sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in welchem wir rufen: »Abba, (lieber) Vater!«

Gal 4,6 Weil ihr jetzt aber Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt, der da ruft: »Abba, (lieber) Vater!«

= Nochmal zurück zu Sach 14,5. Lesen wir 4 Verse weiter, kommen wir zu einer spannenden Erkenntnis...

Sach 14,9 - Dann wird der HERR König sein über die ganze Erde. An jenem Tag wird der HERR einzig sein und sein Name einzig.“

= Achtet auf den Wortlaut!

→ **Der „Herr“ einzig (1.Kor 8,6/Apg 2,36) UND sein „Name“ einzig (Apg 4,12)**

→ Der Sohn wurde von Gott dem Vater zum Herrn erkoren und gab in den EINZIGEN Namen, in welchem das Heil ist – JESUS.

→ Der Sohn wurde von Geist zu Fleisch d.h. er trennte sich von Gottes Wesensart, um uns Menschen in allen Stücken gleich zu werden. So verband sich der GOTT der GÖTTER mit dem reinsten von allen Gefäßen erneut mit seiner Fülle mit dem Gottes Sohn sodass wir DURCH die „Person“ den HERRN JESUS den Gott den Vater erkennen können (Joh 14,9 / Joh 20,28).

Beispiel 5 - In Jes 42,8 heißt es:

Jes 42,8 Ich bin der HERR, das ist mein Name, und meine Ehre gebe ich keinem andern und meinen Ruhm nicht den Götzen.

Jes 48,11 Um meinetwillen, um meinetwillen vollführe ich es – denn wie dürfte mein Name entweiht werden! –, und meine Ehre gebe ich keinem andern!«

So heißt es in Jes 42,8 (NEÜ – Neue Evangelistische Übersetzung)

„ich bin Jahwe, das ist mein Name! / Diese Ehre überlasse ich keinem, / keinem Götzen das mir gehörende Lob.“

= Wenn GOTT der VATER im AT sagt er werde seine EHRE und (wohlgemerkt) SEINEN NAMEN – **KEINEM** anderen geben, wie kommt es im NT dazu das die Ehre ganz allein auf den Sohn übertragen wurde und das Tetragrammaton (JHWH) **KEIN EINZIGES** mal mehr im NT erwähnt wird? Wie kann es sein das der Vater IHM (also den Sohn) einen Namen gegeben hat, der **ÜBER JEDEN NAMEN** ist. Das schließt doch auch den Namen JHWH ein, oder?

= Nun, aber warum ist das Heil einzig und allein im Namen Jesus? Weil der Vater und der Sohn sich diesen einen Namen teilen bzw. beide in diesem Namen verherrlicht sind.

1.Kor 8,5-6 - Denn mag es auch sogenannte Götter, sei es im Himmel oder auf der Erde geben – **es gibt ja (wirklich) viele solche Götter und viele Herren** –, so gibt es doch für uns (Christen) nur einen Gott, nämlich den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm[1], und nur einen Herrn, nämlich Jesus Christus, durch den[2] alle Dinge (geworden) sind und wir durch ihn.« –

JHWH ist nicht Jesus und Jesus ist nicht JHWH –

Prüfung anhand der Schrift (NT)

= Das Neue Testament ist das Ausschlusskriterium schlechthin wenn es um die Namensfrage geht. Wir müssen verstehen, **das der Name des Tetragrammatons keine EINZIGE Erwähnung oder Andeutung im NT findet.** Wie bereits erwähnt haben wir einen Gott der Ordnung der uns lediglich einen Namen gegeben hat, an welchen wir glauben und festhalten sollen – **JESUS.**

Denkst du wirklich Gott hat uns mehrere Namen offenbart? Wenn du so denkst, dann verwechselst du jüdische Geheimlehre mit dem Evangelium des Heils das **JEDEM MENSCHEN** offenbart werden sollte.

So geben uns die NT-Passagen die Bestätigung, das es keinen anderen Namen gibt, in welchen wir gerettet werden sollen außer dem Namen Jesus. Durch diese Namensverwirrung im AT wurde nur das hervorgerufen, was viele womöglich in ihrem Glauben erschüttert hat – **Das Fundament.**

Nachfolgend ein paar Verse zum Nachsinnen...

Joh 17,11 - Und ich bin nicht mehr in der Welt, doch sie sind[3] noch in der Welt, während ich zu dir gehe. Heiliger Vater, erhalte sie in[4] deinem Namen, den du mir anvertraut[5] hast, damit sie eins seien, so wie wir es sind.

Heb 1,4 und er ist um so viel erhabener geworden als die Engel, wie er einen vorzüglicheren Namen vor ihnen geerbt hat.

Apg 2,36 So möge denn das ganze Haus Israel mit Sicherheit erkennen, daß Gott ihn zum Herrn und zum Christus gemacht hat, eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt!«

Offb 13,6 Das Tier öffnete sein Maul, um Gott und seinen Namen zu lästern, seine Wohnung und alle, die im Himmel wohnen.

Offb 3,12 Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen.

Mt 18,20 Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen[13], da bin ich in ihrer Mitte.

Eph 5,20 und sagt Gott dem Vater allezeit Dank für alles im Namen unsers Herrn Jesus Christus.

Joh 5,43 Ich bin im Namen meines Vaters gekommen, doch ihr nehmt mich nicht an; wenn ein anderer in seinem eigenen **Namen** kommt, den werdet ihr annehmen.

Joh 17,6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Dein waren sie, und mir hast du sie gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.

Joh 17,11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, und diese sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater! Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, dass sie eins seien wie wir!

Joh 17,12 Als ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast; und ich habe (sie) behütet, und keiner von ihnen ist verloren, als nur der Sohn des Verderbens, damit die Schrift erfüllt werde.

1Joh 3,23 Und dies ist sein Gebot: dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er es uns als Gebot **gegeben** hat.

Offb 3,8 Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir **gegeben**, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.

→ Zum Thema „**Der Name und das Gebet - JESUS - Der Name der über allen Namen**“ – habe ich bereits ein Video hochgeladen, für Interessierte in der Infobox einzulesen.

<https://www.youtube.com/watch?v=pD9XvslcOnU>

Gott gibt KEINEM anderen die EHRE...

= WENN also der Name des Tetragrammatons für einen CHRISTEN/NACHFOLGER JESU von Bedeutung **WÄRE**...

→ WARUM findet er im NT **KEINE EINZIGE** Erwähnung?

→ WARUM sprach JESUS von GOTT und/oder dem VATER aber **NICHT** vom Tetragrammaton bzw. seinem (wichtigen) besonderen Namen? Wäre Jesus nicht der erste der uns über diesen Namen aufklären würde? Jesus hat offen gelehrt und nichts verheimlicht. Die heutigen Juden auf der anderen Seite handhaben diese Namen viel eher auf mystische Art und Weise.

→ Würde GOTT uns seinen Namen nicht klar und deutlich mitteilen? Denn GOTT möchte angebetet und geehrt werden aber nicht FREMD und FÖRMLICH sondern in einem Vater – Kind Verhältnis.

→ Wieso beugt sich am Ende der Tage dann **NICHT** jedes Knie im Namen des Tetragrammatons **VOR ALLEM** weil Gott niemanden seine Ehre gibt.

→ Wieso wird dann der NAME JESUS gelästert und nicht JHWH?

→ Wieso wird nicht auf das Tetragrammaton getauft?

→ Wieso fürchteten sich die Dämonen vor dem Namen Jesus und nicht vor dem Namen des Tetragrammatons?

→ Wieso steckt so viel Kraft im Namen Jesus und nicht im Tetragrammaton?

Anmerkung:

= So sollten uns alleine diese Fragen, dazu auffordern den Wahlweise gewählten Namen des Tetragrammatons sei es in der Ausführung JHWH oder Jehova, hinterfragt werden. So findet sich u.a. auch in den Apokryphen, die Jahrhunderte lang Bestandteil der Heiligen Schrift waren, kein Hinweis auf einen „speziellen“ Gottes Namen.

= Die Juden haben große Ehrfurcht diesen Namen auszusprechen. Die Christenheit dagegen scheint kein Problem damit zu haben den Namen in den Mund zu nehmen.

Merkt ihr den Widerspruch?

Ihr dürft nicht vergessen, unsere Worte haben KRAFT. Genauso wie wir unsere KRAFT aus dem Namen JESUS CHRISTUS schöpfen.

→ Das möchte der Widersacher aber eben verhindern.

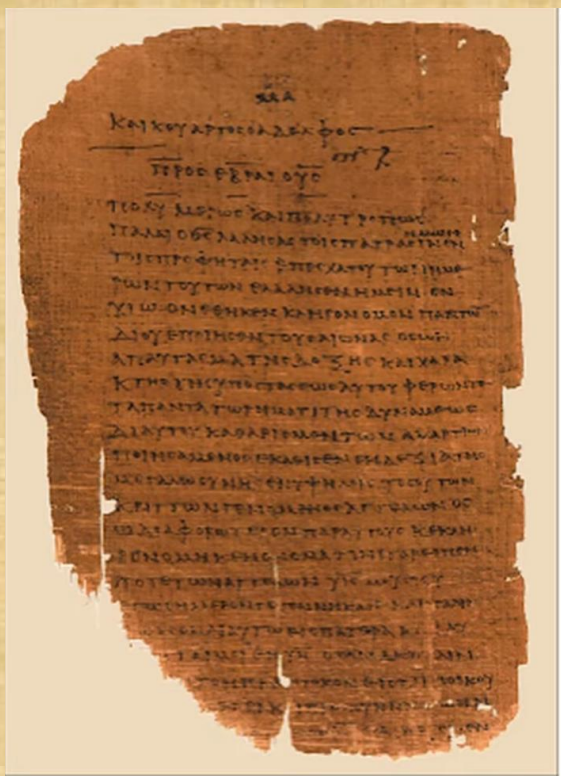
Wenn du dich trotzdem an den Namen des Tetragrammatons festhalten möchtest, dann ist das deine Entscheidung ABER dann behalte ihn für dich, denn der Jude posaunt ihn auch nicht in alle Welt aus. Nein, er darf ja nicht mal daran denken...

Was jeder sagt, aber keiner kennt – Teil 2 –

Der Name Yeshua/Jeshua...

= Vorab: Gehen wir vom Neuen Testament aus finden wir **KEINEN EINZIGEN** Bezug oder Hinweis auf den Namen „Yeshua/Jeshua“. Nun, an was das wohl liegen mag?

Zunächst sollte man sich bewusst machen das das **NEUE TESTAMENT** in **Griechisch** und nicht in **Hebräisch** verfasst wurde. Es gibt **KEINE** Manuskripte zum NT, welche in der hebräischen Sprache verfasst wurden.



Heb. 1:1-7a in Papyrus 46.

= Selbst der Hebräerbrief, der an die Hebräer gerichtet war, wurde in **Griechisch** verfasst.

Es ist auch hier der Name „Iesous“ (also Jesus) der sich dort finden lässt. Aber woher kommt dann nun der Name Yeshua/Jeshua wenn er sich nicht vom NT ableiten lässt?

Auch hier ist keine lange Suche notwendig.

Natürlich kommt dieser besondere Name nicht von Christen sondern von den Juden. Denn die Juden erwarten einen anderen Messias als die Christen.

→ Wisst ihr was sehr interessant ist? Der Messias der Juden scheint etwas mit dem Namen „Yeshua“ gemeinsam zu haben...

Anmerkung:

Wenn wir als Christen Jesus erwarten und die Juden aber Jesus ablehnen (schmähen und verachten) und jemand anderen erwarten, wer ist dann dieser andere Messias? Weißt du es? Also, was wird hier augenscheinlich versucht? Den Christen zu Judaisieren. Den Christen vom Heil wegführen. Durch Namen, durch Lehren, durch alles, was nötig ist um ihn zu „verzaubern“. Denkt einfach mal an die Galater.

Die Christenheit ist Edom? – Bei den falschen

Juden steht die Welt Kopf...

= Ja WEHE DENEN DIE GUTES BÖSE, und BÖSES FÜR GUT darstellen (Jes 5,20).

So wird die Christenheit, die in Frieden und Liebe wandeln möchte als der Feind und die Juden, welche dem Wortlaut des Talmuds und den Menschenlehren folgen als die „Weltverbesserer“ und „Herrscherrasse“ dargestellt?

So möchte ich euch an dieser Stelle **eine Veränderung des MT-Textes** zeigen, der die Gesinnung der Juden wiedergibt. Ja, eigentlich genau so wiedergibt wie wir es im vorherigen Verlauf bei dem ein oder anderen Vers des Talmuds herauslesen konnten. Man erkennt das nicht die Wahrheit im Fokus der Übersetzung lag sondern das eigene Dogma, die eigene Verblendung, die den Menschen führte.

NT: In [Apg 15,16-17](#)

„Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen die Hütte Davids, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten; damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut.“

AT: In [Amos 9,11-12](#) heißt es jedoch im **MT**:

„An jenem Tag richte ich die verfallene Hütte Davids auf, ihre Risse vermauere ich, und ihre Trümmer richte ich auf, und ich baue sie wie in den Tagen der Vorzeit, **damit sie den Überrest Edoms und all die Nationen in Besitz nehmen**, über denen mein Name **ausgerufen war**, spricht der HERR, der dies tut.“

AT: Zum Vergleich [Amos 9,11-12](#) jedoch aus der LXX (Septuaginta):

„An jenem Tag werde ich aufstellen die eingefallene Hütte Davids und werde ihre Ruinen wieder aufbauen und ihre Trümmer wieder aufstellen, und ich werde sie wieder aufbauen ganz wie in den Tagen der Vorzeit, sodass die Übriggebliebenen der Menschen und alle Völker, über denen mein Name ausgerufen ist, (sie) aufsuchen werden«, spricht der Herr, der dies macht.“ ^[72]

https://bibellexikon.com/themen_kanon_septuaginta_inspiration.php

= Welcher Wortlaut trifft Apg 15,16-17 besser? Der MT oder die LXX? Entscheide selbst...

Anmerkung:

Welche Menschen haben den Herrn der Herrlichkeit abgelehnt? Die Juden, der Großteil bis auf den heutigen Tag. Diese Juden warten auch, wie bereits erwähnt, auf einen **ANDEREN MESSIAS**. Deswegen gilt es sich zu fragen: KÖNNTEN die „Masoreten“ den ein oder anderen Vers aus dem AT mutwillig falsch übersetzt haben, um ihre eigene Denkweise zu untermauern? Ich sage JA. Bist du dir noch nicht sicher? **Dann prüfe gerne das Video „MT oder LXX“, in der Infobox...**

**"Christianity is Edom.
And when **Yeshua** comes
back, he is going to destroy
Christianity as an entity."
Rabbi Itzhak Shapira**

Übersetzt:

„Das Christentum ist Edom. Und wenn **Jeschua** wiederkommt, wird er das Christentum als Ganzes zerstören.“

„Eine der wichtigsten Lehren Shapiras ist, **dass das Christentum Edom ist**, das für das 2.000-jährige Exil der Juden verantwortlich ist. Diese Fabel wird in dem **kabbalistischen mystischen Buch** Kol HaTor und in dem 1932 erschienenen Buch The Jewish Utopia von Rabbi Michael Higger erläutert.“

<https://www.kabbalahsecretschristiansneedtoknow.com/2021/03/>

= Nun, ich gehe stark davon aus, dass die Juden durch diese Namenveränderung darauf setzen, dass die Christen den Namen JESUS in dem das Heil und die Kraft steckt, durch den Namen Jeshua ersetzen. Warum? Weil es nichts Neues unter der Sonne gibt. Damals wurden Christen verführt, den Juden hinterher zu eifern und so wiederholt sich die Geschichte. Der Jude erhofft sich, dass der Christ das Ufer wechselt und den Herrn verleugnet. Die Schrift macht klar ersichtlich, dass die verblendeten Juden, die immer noch in einer großen Mehrheit vorherrschen, schon immer versucht haben, den NAMEN JESUS zu verbieten bzw. zu leugnen. So sagten die Schriftgelehrten und Pharisäer schon zu Petrus und den Aposteln...

[Apg 5,28-29](#) »**Wir haben euch doch ausdrücklich geboten, auf Grund[6] dieses Namens nicht zu lehren**, und trotzdem habt ihr mit eurer Lehre ganz Jerusalem erfüllt und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen!« Da antwortete Petrus, und die Apostel erklärten: **»Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen!** (Prüfe auch [Apg 4,16-19](#))

[Joh 5,43](#) **Ich bin im Namen meines Vaters gekommen**, doch ihr nehmt mich nicht an; **wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.**

Fragen über Fragen...

Der Name Yeshua/Jeshua findet nicht nur Eingang im Talmud oder der Kabbalah. Der Rabbi Itzhak Saphira bringt diesen Namen u.a. mit einem "Engelwesen" **namens "Metatron"** in Verbindung. Dieser/dieses "Metatron" findet sich im Talmud, der Kabbalah aber auch im ISALM wieder.

In Bezug auf den Koran:

"Die früheste Erwähnung von Metatron in islamischen Schriften könnte direkt aus dem Koran selbst stammen. Uzair, gemäß Sure 9:30-31 von den Juden als Sohn Gottes verehrt, wird gemeinhin als arabische Transliteration des hebräischen Namens des Propheten Esra interpretiert, **der in der Merkabah-Mystik auch mit Henoch und Metatron identifiziert wurde**"

<https://en.wikipedia.org/wiki/Metatron>

Die Frage ist: Wer ist Metatron? Wer ist dieser Engel?

Im Internet findet man nur sehr wenige Anhaltspunkte darüber, was natürlich nicht wundert, denn es handelt sich auch hier wieder um GEHEIME LEHREN/PRAKTIKEN. Anscheinend gibt es aber mehre Sichtweisen in Bezug auf diesen "Metatron".

Jeschua als der Metatron

„Eine zweite Sichtweise des Metatron wird von Daniel Abrams von der Hebräischen Universität erwähnt. Er weist darauf hin, dass einige Gelehrte glauben, **dass sich Jeschua und der Metatron auf ein und dieselbe Person und nicht auf einen separaten Boten beziehen**. [7] Die als Metatron bekannte Figur erscheint im Talmud in Sanhedrin 39b. Hier wird erwähnt, dass er den göttlichen Namen, das Tetragrammaton, in sich trägt. [8] Er ist derjenige, den Rabbi Elischa b. Abuja der Überlieferung und den Midraschim zufolge auf einem Thron sitzen sah, als er und drei andere ins Paradies aufstiegen. Dies veranlasste Rabbi Abuja zu der Annahme, dass es im Himmel zwei oberste Mächte gab. Dafür wurde Abuja als Ketzer betrachtet. **Der talmudische Text schreibt dem Metatron auch den Engel des Herrn aus Exodus zu**: "Hüte dich vor ihm und gehorche seiner Stimme und reize ihn nicht; denn er wird dir deine Übertretungen nicht verzeihen; denn mein Name ist in ihm." Exodus 23: 21 Dieser Vers bezieht sich auch auf den "Engel seiner Gegenwart" (Malach HaPanim), der Israel gerettet und erlöst hat. (Jesaja 63: 9) Diese Verse werden von christlichen Theologen seit langem so verstanden, dass sie sich auf Jeschua beziehen. Prof. Liebes weist darauf hin, dass dieses frühe Gebet, das er den frühen jüdischen Gläubigen zuschreibt, **auch Jeschua mit dem Metatron in Verbindung bringt**. Während die Identität dieser Figur rätselhaft bleibt, könnte es einen Hinweis auf seine Funktion in der Etymologie seines Namens geben. Metatron scheint sich vom griechischen μετὰ θρόνου (meta thronos) abzuleiten, "einer, der hinter dem Thron dient" oder "einer, der den Thron neben dem Thron der Herrlichkeit besetzt" [9]."

<https://messianicmusing.evengilion.org/yeshua-prince-of-the-presence-%D7%99%D7%A9%D7%95%D7%A2-%D7%A9%D7%A8-%D7%94%D7%A4%D7%A0%D7%99%D7%9D-2/>

„[...]denn die mittelalterlichen Christen betrachteten Jeschua nicht als Engel, d. h. als "sar haPanim", sondern sahen in ihm **den inkarnierten Gott**."

<http://www.13petals.org/topical-studies/shar-hapanim-in-the-machzor-for-yom-kippur/>

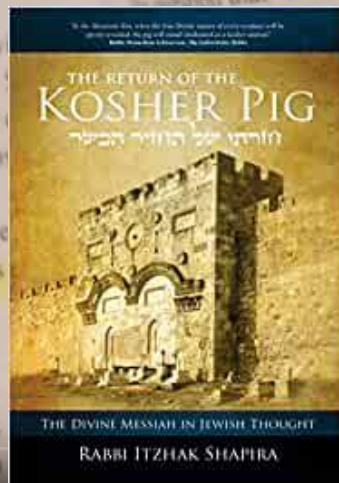
El-Ma
So far we have learned, based on our starting point of the article by Yehuda Liebes, that Sar Hapanim who brings our prayers before HaShem is the one called Yeshua. He appears by a few other names:

**Sar Hapanim = Metatron = Angel of His Presence =
Yeshua = Enoch = Shaddai**

Could it be that Yeshua of Natzeret, who proclaimed himself to be divine nature, El Shaddai, and the one known as Metatron are all the same entity? The evidence clearly points toward this direction. If indeed Yeshua of Natzeret equated with Metatron and Sar Hapanim, we can easily understand his claim to be divine in nature, since Sar Hapanim represents a direct manifestation of God.

Let us investigate a bit further the connections between these various entities. Rabbi Yeshua HaLevi Horowitz (known as the "Holy Sh"la") writes this commentary on the name Metatron:

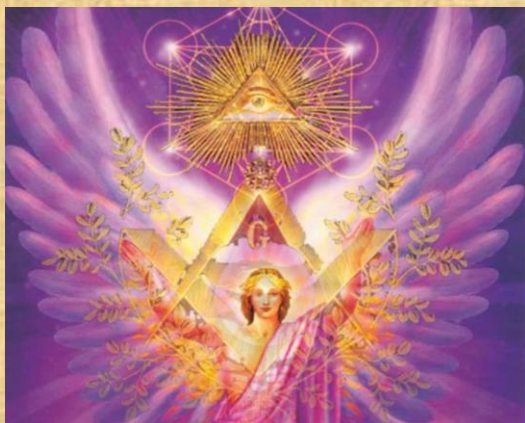
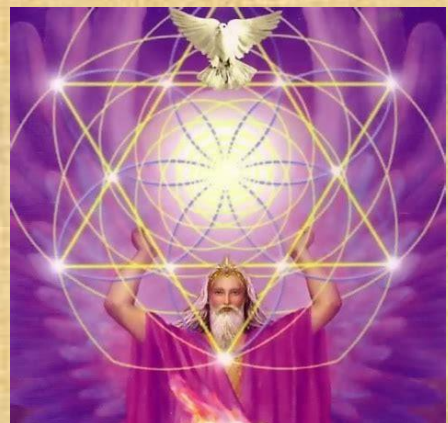
As we know, Metatron is the prince of the world; of him it is said, "I have been young, and now am old." And he [Metatron] is the one who serves from above as the sages explained that Enoch is Metatron.



= In dem Buch von Itzhak Shapira heißt es anscheinend auch das "Metatron" / Yeshua der Prinz **DIESER Welt**, ich wiederhole, **DIESER WELT** ist...

Was sagt die Heilige Schrift?

Joh 14,30 - Ich werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt **der Fürst der Welt**; doch über mich hat er keine Macht[10].



Diese "Metatron" - Erzengel Bildnisse sehen meines Erachtens stark nach "New Age" aus. So erkennt man auf jeden Fall okkulte Zeichen/Symbole.

2Kor 4,4 weil in ihnen **der Gott dieser Weltzeit** das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

= Wenn Metatron/Yeshua der Prinz dieser Welt sein soll, dann kann er nicht Jesus sein, denn Jesus stammt nicht von dieser Welt...

Hinweis am Rande:

Auch Allah, der Gott der Muslime bezeichnet sich als der Gott der Welt.

Qur'an 1:1 *The praise be to Allah, **the lord of the worlds***

→ Der Teufel zeigte auch dem Herrn als er ihn versuchen wollte, die Königreiche dieser Welt, um ihn mit den Begierden der Welt für sich zu gewinnen...

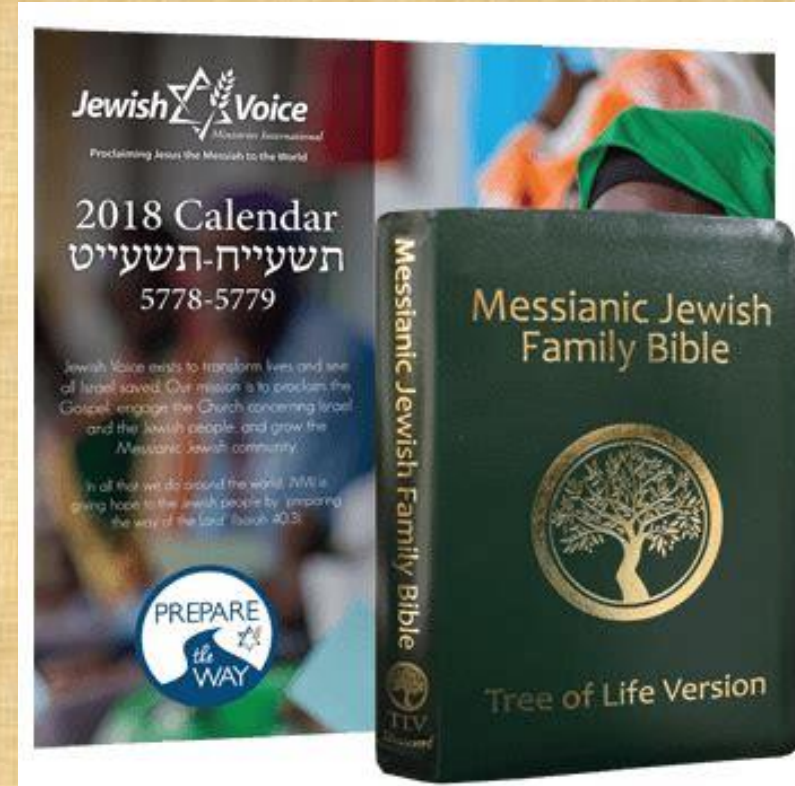
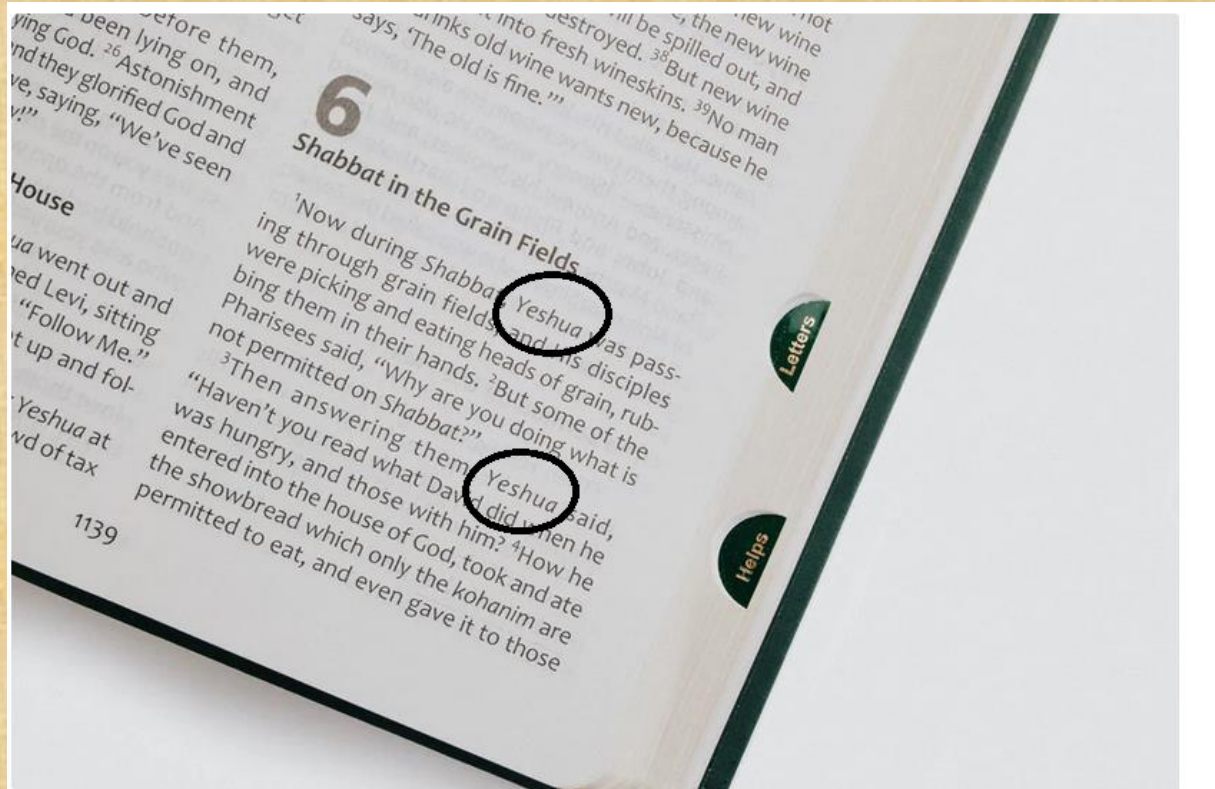
→ Mt 4,8-9 Wiederum nimmt der Teufel ihn mit auf einen sehr hohen Berg und **zeigt ihm alle Reiche[1] der Welt** und ihre Herrlichkeit und sprach zu ihm: **Dies alles will ich dir geben**, wenn du niederfallen und mich anbeten willst.

→ Interessant oder? Jesus der Sohn Gottes dagegen sagte immer: **ER IST NICHT VON DIESER WELT** und das sein Königreich ebenso nicht von dieser Welt ist.

→ Joh 18,36 Jesus antwortete: **Mein Reich ist nicht von dieser Welt**; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht überliefert würde, jetzt aber ist **mein Reich nicht von hier**.

Weitere fragwürdige Dinge - Eigene Bibelübersetzung (Messianische Juden)

= Wenn es um bestimmte Übersetzungen geht wurde auch hier bereits alles daran gelegt **den Namen JESUS durch YESHUA zu ersetzen**. Auch zu diesem Punkt gibt es nicht viel zu sagen. Ich denke es sollte klar sein, warum es eine eigene Übersetzung gibt, die in eine jüdisch-“christliche“ Richtung geht.



Durch „spezielle“ Übersetzungen wird eben immer auf ein bestimmtes Dogma hingearbeitet (siehe u.a. auch die Schlachter 2000 die sehr „trinitätsfreundlich“ übersetzt hat).

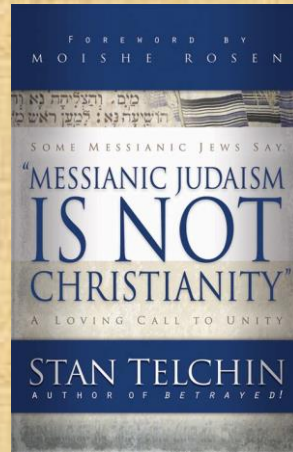
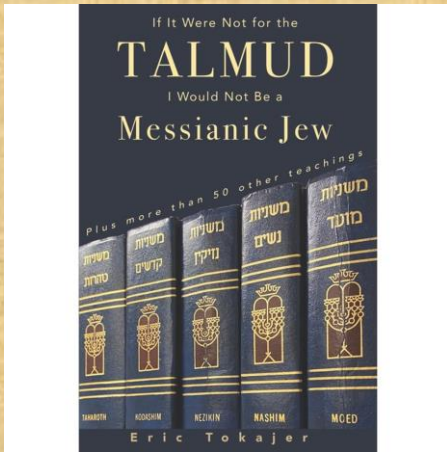
→ Tausch von Christus auf Messias, Jesus wird zu Yeshua

→ Das eigenes Spiel mit der Schrift.

Die Frage, die sich aber dann dabei stellt: Ist am Ende auch der richtige Jesus gemeint oder wird ein falscher Jesus (ein falsches Evangelium) gepredigt?

→ Wird hier der Mensch bewusst in eine bestimmte Richtung geführt?

Messianische Juden und der Talmud...



„**Messianische Juden lesen den Talmud zwar, aber sie interpretieren ihn anders als traditionelle Juden.** Sie glauben, dass der Talmud eine messianische Botschaft enthält, die durch die rabbinische Auslegung verborgen wurde. **Sie glauben auch, dass der Talmud dazu verwendet werden kann, ihren Glauben an Jesus Christus zu untermauern.** Auch wenn traditionelle Juden mit der messianisch-jüdischen Auslegung des Talmuds nicht einverstanden sind, respektieren sie doch ihr Recht, ihn zu lesen und zu studieren.“

https://religionsfacts.com/do-messianic-jews-read-talmud/#google_vignette

<https://christianity.stackexchange.com/questions/78490/do-messianic-jews-adhere-to-the-talmud>

THE TWO COMINGS OF MESSIAH - Discovered in the Jewish Talmud -

“... the same authority propounded another contradiction from [Dan. vii. 13]:
“Behold with the clouds of heaven came one like a son of man ...”
[Zech. ix. 9]: “Lowly and riding upon an ass.” And the answer was, if they will be worthy he (Messiah) will come with the clouds of heaven, and if not, he will come upon an ass.” (Sanhedrin 19)

The Babylonian Talmud in Sanhedrin 19 speaks about, the **TWO COMINGS OF MESSIAH**. They discuss a contradiction, for they saw in scripture that, the Messiah would come both as a **lowly one, riding on a donkey** AND as an **exalted one, coming on the clouds of heaven**. The Rabbis understood the **TWO WAYS THE MESSIAH MUST COME**. But they could not reconcile how BOTH scriptures could come to pass, because they did not account for the fact that, Messiah **MUST COME TWICE & FULFILL BOTH SCRIPTURES**. Firstly, coming as a **lowly one**, and secondly, coming as an **exalted one from heaven**. Yeshua the Messiah, did come lowly and riding on a donkey (See Matthew 21:6-11), his next coming, will be on the clouds of heaven, just as Sanhedrin 19 says.

= Auch im Talmud finden sich erneut Hinweise auf den jüdischen „Yeshua“ als Messias aber sprechen wir hier von Jesus Christus als Yeshua? → **Ich glaube nicht.** Warum? Weil die JUDEN das Neue Testament als auch das Christentum in seiner Gesamtheit ABLEHNEN...

Anmerkung:

Diese NEUEN gesetzlichen Richtungen sind **WÖLFE in Schafspelzen**, die **SCHRITTWEISE** unter dem Deckmantel des alten Bundes versuchen das Vertrauen der (unwissenden) Herde für sich zu gewinnen, um sie dann reihenweise zur geistlichen Schlachtbank zu führen.

Das Ziel dieser Menschen ist eine „Umerziehung“ wie sie schon im Galaterbrief angeprangert wurde.

**Es gibt also messianische Juden die sich auf den Talmud beziehen aber was steht denn so im Talmud?
Bzw. gibt es da wirklich „Spielraum“ zum uminterpretieren? Kann man seinen Glauben an Jesus Christus mit etwas untermauern was NICHTS mit der Heiligen Schrift zu tun hat?**

= Ich wiederhole den Wortlaut aus dem Talmud...

Sanhedrin 57a . Wenn ein Jude einen Nichtjuden ("Cuthean") ermordet, gibt es keine Todesstrafe. Was ein Jude von einem Nichtjuden stiehlt, darf er behalten.

Rosh Hashanah 17a. Christen (Minnim) und andere, die den Talmud ablehnen, kommen in die Hölle und werden dort für alle Generationen bestraft.

Sanhedrin 90a. Diejenigen, die das Neue Testament ("unkanonische Bücher") lesen, werden keinen Anteil an der kommenden Welt haben.

<https://hshidayat.wordpress.com/2014/01/07/the-satanic-verses-of-the-jewish-talmud-and-zionism/>

Der himmlische Vater oder das Tetragrammaton?

Der Sohn Gottes Jesus Christus oder Yeshua (Metatron)?

= Ein herzerwärmendes „Abba“ lieber Vater oder doch ein mystisches Tetragrammaton? Rufst du einen Namen an der eigentlich nicht ausgesprochen werden darf oder rufst du den Herrn bei seinem Namen in deiner Drangsal?

Glaubst du an den Namen des eingeborenen Gottes Sohnes – Jesus Christus, dem Namen, der über ALLEN Namen steht oder glaubst du an Yeshua, bei den Juden auch als „Metatron“ bezeichnet?

Von welchem Namen du dich angezogen fühlst, zeigt vielleicht auch die Neigung/Gesinnung zu welcher Lehre bzw. welchen Glauben du dich hingezogen fühlst.

Sind es die Worte Jesu? Der uns das VATER UNSER anpries oder bist du mehr auf das „NEUE“ bedacht also auf Worte, die erst im späteren Verlauf ihren Einzug gefunden haben? Dann bist du vielleicht bei den Schriftgelehrten und Pharisäern besser aufgehoben.

Haben wir einen Gott, welchem es wohlgefällig ist wenn wir nach der Wahrheit suchen oder einen Gott, der Dinge vor dir verheimlichen möchte?

Ich glaube daran das unser Vater im Himmel im AT das Geheimnis, d.h. seinen eingeborenen Sohn in sich trug bis zur vorherbestimmten Zeit, in welchem er sich am Ende uns Menschen offenbarte. Er offenbarte aber nicht nur seinen Sohn, sondern auch den Namen, an den wir glauben und den wir anrufen sollen – JESUS. Einen Namen der den Vater als auch den Sohn verherrlichen soll.

Wieso macht man sich so viele Gedanken über so viele Namen und Schreibweisen? So könnte es so einfach sein wenn man einfach den Wortlaut so übernimmt, wie er uns im NT vom Herrn JESUS gepredigt wurde. Wenn also der Sohn sagt wir sollen den VATER anbeten, dann beten wir den Vater an und zwar im Namen JESUS.

So ist es DEINE Aufgabe zu Prüfen!

Wer bin ich schon, um euch zu sagen, was ihr tun oder lassen sollt...

Stellt euch selbst die Frage:

Haben wir einen Gott, welchem es wohlgefällig ist wenn wir nach der Wahrheit suchen und sich freut wenn die Wahrheit ans Licht kommt oder haben wir einen Gott, der Dinge vor dir verheimlichen und eher im verborgenen halten möchte? So finden sich auch sehr fragwürdige Aussagen nicht nur im jüdischen Talmud sondern auch im Koran...

„Hinterfragt nicht Allah“

Sahih al-Bukhari 5975, Buch 78, Hadith 6

(...) "Allah hat euch verboten, (1) gegenüber euren Müttern ungehorsam zu sein, (2) etwas zurückzuhalten (was ihr geben solltet) oder (3) etwas zu verlangen (was euch nicht zusteht) und (4) eure Töchter lebendig zu begraben. Und Allah hat es missbilligt, dass ihr (A) zu viel über andere redet (B), **zu viele Fragen stellt (in der Religion)** oder (C) euer Eigentum verschwendet.,

= Nun, das Allah viele Anknüpfungspunkte zum Widersacher aus der Heiligen Schrift aufweist sollte für den ein oder anderen kein Geheimnis sein. Das gleiche gilt aber auch für die mystischen Lehren der Juden oder insgesamt all die Geheimgesellschaften die ihr Wissen verheimlichen, um den ein oder anderen Menschen in Unwissenheit zu wiegen.

Wir sollten außerdem nicht vergessen dass die Israeliten schon immer abtrünnig gehandelt haben. Das heißt sie haben immer wieder den Götzen gedient DAMALS als auch HEUTE. So gab es damals nur wenige Könige Israels die gerecht gehandelt haben und gleichermaßen sind es auch heutzutage nur wenige die dem „Spuk“ auf die Schliche kommen. Vor allem die Zeit der Richter und die Zeit der Könige zeigte wie ungehorsam die Mehrheit der Israeliten ist.

So beten heute Menschen zu Namen, die sie nicht kennen. GÖTTER, die keine Götter sind, die sie nicht kennen. Erkennst du wer Vater und Sohn ist? Erkennst du das der Vater mit seiner Fülle sich in der Person und in dem einzigen Namen, der uns gegeben wurde offenbarte?